

Versicherung Rechtsschutz und finanzielle Verluste für Berufsausübende



Informationen zum Versicherungsprodukt – Stand 02/2026

Unternehmen: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia

Produkt: „ARAG Rechtsschutz für Berufsausübende“ #Next! Mod PRO2 v.1 Ed. 02/2026”

Im Folgenden sind die wichtigsten Informationen zu dem Produkt zusammengefasst.

Um welche Art von Versicherung handelt es sich?

- Rechtsschutz, zur Versicherung der Anwalts- und Gutachterkosten, die für die Verteidigung der Interessen des Versicherten anfallen
- Finanzielle Verluste bei Kürzung von Führerscheinpunkten oder Revisionsprüfung der Fahrerlaubnis

Das Produkt deckt keine gebührenpflichtigen Verwarnungen, Geldbußen, Geldstrafen und Abgaben ab.



Was ist versichert?

PRODUKTLINIE CLASSIC:

- ✓ Strafverteidigung wegen Fahrlässigkeits- und Vorsatzdelikten
- ✓ Anfechtung verwaltungsrechtlicher Sanktionen
- ✓ Beziehung der Haftpflichtversicherungsgesellschaft / Beziehung von Lieferanten zum Rechtsstreit
- ✓ Einspruch gegen Disziplinarmaßnahmen
- ✓ Verteidigung vor dem Rechnungshof
- ✓ Streitigkeiten mit privaten oder öffentlichen Einrichtungen oder Körperschaften

PRODUKTLINIE TOP und PREMIUM (zusätzlich zur Produktlinie Classic):

- ✓ Schadenersatzforderung
- ✓ Vertragsstreitigkeiten mit Lieferanten, Selbständigen oder Gelegenheitsarbeitern
- ✓ Streitigkeiten betreffend direkt vom Versicherungsnehmer genutzte Immobilien

Höchstbeträge pro Schadensfall:

€ 25.000, € 40.000*, € 50.000*, 75.000*.

Die Vertragsstreitigkeiten mit Lieferanten, auch für bauliche Renovierungen, mit Selbständigen oder Gelegenheitsarbeitern sowie die fakultative Absicherung Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern haben einen jährlichen Höchstbetrag von € 80.000, € 100.000, € 120.000, € 150.000, je nach dem gewählten Höchstbetrag pro Schadensfall.

Fakultative Absicherungen:

- Rückwirkung
- Schadensmeldung unter Nachhaltung*
- Manager*
- Abwehr von Forderungen für vertragliche/ außervertragliche Schäden
- Strafrechtsschutz weltweit*
- Verkehrsrechtsschutz Strafrecht*
- Sorglos Mobil Platin*
- Bereich Gesundheitswesen: Streitigkeiten als Arbeitnehmer oder Mitarbeiter*
- Ausschreibung und Weitervergabe*
- Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern*
- Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien*
- Streitigkeiten zwischen Versicherungsvermittlern*
- Streitigkeiten mit den Kunden*

* Nicht verfügbar, wenn die Versicherung online abgeschlossen wird.



Was ist nicht versichert?

- ✗ Patent-, Marken-, Urheber-, oder Exklusivrechte, Wettbewerbsbeeinflussung, unlauterer Wettbewerb oder Kartellbestimmungen
- ✗ der Kauf/Verkauf von Gesellschaftsanteilen oder Streitigkeiten zwischen Verwaltungsratsmitgliedern/Geschäftsführern und/oder Gesellschaftern oder zwischen diesen und dem Versicherungsnehmer
- ✗ vorsätzliche Taten der Versicherten
- ✗ Fusionen, Veränderungen, Umstellungen von Gesellschaften
- ✗ Dienstleistungen oder Warenlieferungen, die vom Versicherungsnehmer im Rahmen seines Berufs erbracht werden
- ✗ die Tätigkeit als Sanitätsdirektor oder Verwaltungsratsmitglied/Geschäftsführer
- ✗ Streitigkeiten mit ARAG



Gibt es Einschränkungen für den Versicherungsschutz?

! Produktlinie Premium. Für jede angeführte Art von Streitigkeit der Produktlinie Top gelten die Versicherungsleistungen bei Vertragsstreitigkeiten sowie bei Streitigkeiten betreffend direkt vom Versicherungsnehmer genutzte Immobilien für 2 Schadensfälle in der außergerichtlichen Phase und für 1 davon auch in der anschließenden gerichtlichen Phase.

Die Anzahl der Schadensfälle versteht sich pro Versicherungsjahr. Für die fakultativen Absicherungen gelten die Einschränkungen der Produktlinie Premium nur für Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern.

! Option Entscheide selbst! ARAG übernimmt die Anwaltskosten für die gerichtliche Phase:

- mit einem Selbstbehalt von 20%, mindestens aber 1.000 € und höchstens € 2.500;
- ohne Selbstbehalt und mit einer Steigerung des Höchstbetrags pro Schadensfall um 50%, wenn der Versicherte den von ARAG vorgeschlagenen Anwalt ernennt.

Es gilt der Höchstbetrag pro Versicherungsjahr, sofern vorgesehen.



Wo gilt der Versicherungsschutz?

	Versicherungsleistungen	Örtlicher Geltungsbereich
Produktlinien CLASSIC, TOP und PREMIUM	<ul style="list-style-type: none"> • Strafverteidigung wegen Fahrlässigkeitsdelikten, Vorsatzdelikten und Zuwiderhandlungen 	Europa und Mittelmeeranrainerstaaten
	<ul style="list-style-type: none"> • Anfechtung verwaltungsrechtlicher Sanktionen • Anfechtung von Disziplinarmaßnahmen • Verteidigung vor dem Rechnungshof • Streitigkeiten mit privaten oder öffentlichen Einrichtungen oder Körperschaften 	Italienische Republik Vatikanstadt Republik San Marino
	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehung des Haftpflichtversicherers oder der Lieferanten zum Rechtsstreit 	Europäische Union, Vatikanstadt, Republik San Marino, Fürstentum Monaco Schweiz, Liechtenstein und Vereinigtes Königreich
Produktlinien TOP und PREMIUM	<ul style="list-style-type: none"> • Schadenersatzforderung für außervertragliche Schäden aus unerlaubter Handlung Dritter 	Europa und Mittelmeeranrainerstaaten
	<ul style="list-style-type: none"> • Streitigkeiten betreffend direkt vom Versicherungsnehmer genutzte Immobilien 	Italienische Republik, Vatikanstadt, Republik San Marino
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertragsstreitigkeiten mit Lieferanten, mit Selbstständigen mit Mehrwertsteuernummer und mit Gelegenheitsarbeitern 	Europäische Union, Vatikanstadt, Republik San Marino, Fürstentum Monaco, Schweiz, Liechtenstein und Vereinigtes Königreich
<p>Die Leistung Vertragsstreitigkeiten mit den Lieferanten bei der Verwendung von Internet sowie sozialer und medialer Netzwerke ist für Schadensfälle wirksam, die auf der ganzen Welt eintreten, sofern sich die zuständigen Gerichtsbehörden in einem Land der Europäischen Union, in der Vatikanstadt, der Republik San Marino, im Fürstentum Monaco, in der Schweiz, in Liechtenstein und im Vereinigten Königreich befinden.</p>		
Fakultative Absicherungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abwehr von Forderungen für verursachte vertragliche Schäden • Bereich Gesundheitswesen: Streitigkeiten als Arbeitnehmer oder Mitarbeiter, arbeitsrechtliche Einzelstreitigkeiten • Ausschreibung und Weitervergabe: Einspruch oder Verteidigung vor dem Verwaltungsgericht TAR • Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien • Streitigkeiten mit den Kunden • Streitigkeiten zwischen Versicherungsvermittlern 	Italienische Republik Vatikanstadt Republik San Marino
	<ul style="list-style-type: none"> • Manager • Abwehr der Forderung für außervertragliche, vom Versicherten verursachte Schäden • Bereich Gesundheitswesen: Streitigkeiten als Arbeitnehmer oder Mitarbeiter, Schadenersatzforderung wegen unerlaubter Handlung Dritter 	Europa Mittelmeeranrainerstaaten
	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsrechtsschutz Strafrecht • Sorglos Mobil Platin: Rechtsschutzleistungen 	Weltweit
	<ul style="list-style-type: none"> • Sorglos Mobil Platin: Erstattung Fahrschule und Null Punkte 	Italienische Republik
	<ul style="list-style-type: none"> • Streitigkeiten mit den Kunden mit Erweiterung auf die Europäische Union, die Schweiz und das Vereinigte Königreich • Ausschreibung und Weitervergabe: Vertragsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Werklieferungs- oder Weitervergabeverträgen • Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern 	Europäische Union, Vatikanstadt, Republik San Marino, Fürstentum Monaco, Schweiz, Liechtenstein und Vereinigtes Königreich



Welche Pflichten habe ich?

Die Erklärungen zu dem zu versichernden Risiko müssen vollständig und wahrheitsgetreu sein.

Während der Vertragslaufzeit sind Veränderungen, die das Risiko erschweren können, mitzuteilen. Im gegenteiligen Fall kann der Anspruch auf Versicherungsdeckung verloren gehen und ARAG kann den Vertrag abbrechen.



Wann und wie muss ich bezahlen?

Die Prämie ist eine Jahresprämie und der Versicherungsnehmer muss sie bei Abschluss und bei Verlängerung des Vertrages bezahlen (auch über die Webseite im Kundenbereich - sog. Home Insurance), eventuell mit unterjährigen Raten, an ARAG oder an den beauftragten Vermittler und mit den gesetzlich zulässigen Zahlungsmitteln. Für den Online-Abschluss sind spezifische Zahlungsmittel vorgesehen.

Bei Halbjahresraten erhöht sich die Prämie um 4% mindestens aber um € 5,00.



Wann beginnt und wann endet der Versicherungsschutz?

Der Versicherungsschutz ist ab 24 Uhr des Tages wirksam:

- der im Policenschein angegeben ist, sofern die Prämie zu diesem Zeitpunkt bezahlt wurde
- an dem die Zahlung erfolgt, wenn die Prämie zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt wird.

Der Ablauftermin des Vertrages ändert sich dadurch nicht.

Der Vertrag hat die im Policenschein angegebene Laufzeit und verlängert sich um ein Jahr.



Wie kann ich die Police kündigen?

Der Versicherungsnehmer und ARAG können den Vertrag mit einem Einschreiben mit Rückantwort oder gesetzlich gleichwertigen Kommunikationsmitteln mit einer Vorankündigung von mindestens 30 Tagen vor Vertragsablauf kündigen.

Innerhalb von 30 Tagen nach Mitteilung über die Schließung des Schadensfalles können der Versicherungsnehmer und ARAG per Einschreiben mit Rückantwort oder gesetzlich gleichwertigen Kommunikationsmitteln vom Vertrag zurücktreten.

Der Rücktritt erlangt 15 Tage nach Erhalt der Mitteilung Gültigkeit.

Versicherung Rechtsschutz und finanzielle Verluste für Berufsausübende

Vorvertragliche Zusatzinformationen über Versicherungsprodukte der Sparte Schaden
 Produkt: "ARAG Rechtsschutz für Berufsausübende #Next! - Mod PRO2 v.1 Stand 02/2026"

Zweck. Das vorliegende Dokument liefert zusätzliche Informationen und ergänzt die vorvertraglichen Informationen zu den Versicherungsprodukten der Sparte Schaden (DIP), damit der potentielle Versicherungsnehmer die Produktmerkmale, insbesondere die Versicherungsdeckungen, Einschränkungen, Ausschlüsse und Kosten, sowie die Vermögenslage des Unternehmens besser einschätzen kann.

Vor der Vertragsunterzeichnung muss der Versicherungsnehmer die Versicherungsbedingungen einsehen.

Gesellschaft. ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia ist die italienische Filiale der ARAG SE - Societas Europaea mit Geschäftssitz in 40472 Düsseldorf (Deutschland), ARAG Platz 1, eine Gesellschaft des ARAG Konzerns. Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia: 37135 Verona, Viale del Commercio 59. Tel.: 045 8290411. Internetadresse: www.arag.it - E-mail: arag@arag.it - PEC: arag@pec.arag.it. Eingetragen am 20.08.2012 in das Verzeichnis der Versicherungsunternehmen, Liste I, Nr. I.00108 (EU-Unternehmen mit Genehmigung zur Ausübung seiner Tätigkeit im Rahmen der Niederlassungsfreiheit). Unter der Aufsicht der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

INFORMATIONEN ÜBER DEN LETZTEN GENEHMIGTEN JAHRESABSCHLUSS DER ARAG SE DES GESCHÄFTSJAHRES 2024.

Summe der Eigenmittel: € 544 Millionen, berechnet nach den deutschen Buchhaltungsgrundsätzen und -bestimmungen (HGB).

Geschäftsjahresgewinn: € 50 Millionen.

Anteil der Eigenmittel in Form von: Gesellschaftskapital € 100 Millionen und nichtversicherungstechnische Rücklagen € 394 Millionen.

Der Bericht über Solvabilität und Finanzlage des Unternehmens (SFCR) ist in dem Dokument "Solvency and Financial Conditions Report ARAG SE" auf der Webseite <https://www.arag.com/en/press/publications/> verfügbar.

Solvabilitätsindex (Solvency Ratio) zum 31. Dezember 2024: 298,10 %.

Die Solvenzkapitalanforderungen werden auf der Grundlage des partiellen internen Modells berechnet, das von der BaFin genehmigt wurde.

Der Vertrag untersteht dem italienischen Gesetz.

Produkt



Was ist versichert?

Es gibt keine zusätzlichen Informationen zu denen, die im Dokument „Informationen zum Versicherungsprodukt“ enthalten sind. ARAG ist bis zu den im Policenschein angegebenen Höchstbeträgen und Obergrenzen verpflichtet.

Welche Optionen / individuelle Gestaltungen sind möglich?

OPTIONEN MIT PRÄMIENREDUZIERUNG (Kurze Beschreibung der Option und Modalitäten zur Ausübung)

Option Entscheide selbst!	Es gibt keine weiteren Informationen als im DIP (Informationen zum Versicherungsprodukt) angegeben.
----------------------------------	---

OPTIONEN MIT BEZAHLUNG EINER ZUSATZPRÄMIE (Kurze Beschreibung der Option und Modalitäten zur Ausübung)

Rückwirkung	Strafverteidigung und Verteidigung vor dem Rechnungshof für Geschehnisse, die vor Vertragsabschluss eingetreten sind
--------------------	--

Schadensmeldung unter Nachhaltung	Schadensmeldung nach Beendigung des Vertrages.
--	--

Manager	Strafverteidigung, Schadenersatzforderung und weitere Leistungen für den Versicherungsnehmer und die Manager.
----------------	---


Abwehr von Forderungen für vertragliche und außervertragliche Schäden	Abwehr von Schadenersatzforderungen, die von Lieferanten und Dritten vorgebracht werden
--	---


Strafrechtsschutz weltweit	Strafverteidigung auf der ganzen Welt (mit/ohne USA und Kanada)
-----------------------------------	---

Verkehrsrechtsschutz Strafrecht	Strafverteidigung im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
--	--

Sorglos Mobil Platin	Strafverteidigung, Schadenersatzforderung, Einsprüche und Erstattung Fahrschule und Null Punkte
-----------------------------	---

Bereich Gesundheitswesen: Streitigkeiten als Arbeitnehmer oder Mitarbeiter	Schadenersatzforderung und Einzelstreitigkeiten in Arbeitsachen
Ausschreibung und Weitervergabe	Vertragsstreitigkeiten und Streitigkeiten vor dem Verwaltungsgericht TAR im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen
Streitigkeiten mit Arbeitnehmern	Arbeitsrechtliche Einzelstreitigkeiten mit den Arbeitnehmern, die ins Arbeitsbuch eingetragen sind
Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien	Leistungen zum Schutz der Immobilie, einschließlich Räumungsklage und außergerichtliche Eintreibung von Mietzahlungen
Streitigkeiten zwischen Versicherungsvermittlern	Vertragsstreitigkeiten wegen schriftlichen Vereinbarungen der Zusammenarbeit zwischen dem Versicherungsnehmer und anderen Versicherungsvermittlern, die in die Sektion A, B und E des RUI eingetragen sind
Streitigkeiten mit den Kunden	Vertragsstreitigkeiten mit den Kunden

 Was ist NICHT versichert?
<p>Ausschlüsse Neben den Ausschlüssen, die im DIP (Informationen zum Versicherungsprodukt) genannt wurden, sind Schadensfälle ausgeschlossen als Folge von bzw. im Zusammenhang mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familien-, Erbschaft- oder Schenkungsrecht • Steuer- oder Verwaltungssachen • öffentlichen Aufständen oder inneren Unruhen, Krieg, Terrorakten, Vandalismus, Erdbeben, Streik, Aussperrung, Besitz oder Verwendung radioaktiver Substanzen, Tätigkeiten im Bereich Nukleartechnik • nuklearen oder genetischen Schäden, verursacht vom Versicherten • Naturkatastrophen oder entsprechende Alarmzustände • Kauf, Tausch oder Neubau von Gebäuden und damit zusammenhängenden Vergabe-, Liefer- und Einbauverträge für Materialien • Betriebspacht und Immobilienleasingverträgen • nicht zufälligen Ereignissen, die Umweltverschmutzung verursachen • Mandatsverträgen oder Verträgen zwischen Versicherungsvermittlern • der Verkehrsteilnahme von Fahrzeugen, dem Eigentum oder dem Lenken von Wasserfahrzeugen, Luftfahrzeugen oder Schienenfahrzeugen • Tätigkeiten, die vom Versicherungsnehmer direkt oder zugunsten von Unternehmen erbracht werden, in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Herstellung oder Vertrieb von Sprengstoffen oder Herstellung von Waffen oder militärischer Ausrüstung ○ Transport mit Wasserfahrzeugen, Luftfahrzeugen oder Schienenfahrzeugen • Tätigkeit im Zusammenhang mit der Behandlung oder Entsorgung von Abfällen, die vom Versicherungsnehmer direkt oder zugunsten von Unternehmen erbracht wird, die diese Tätigkeiten unter ATECO-Code 38-39 durchführen oder zum Gesellschaftsgegenstand haben • Beitritt zu einer Class Action • der Strafverteidigung wegen Kindesmisshandlung. <p>Weitere Ausschlüsse für die Fakultativen Absicherungen</p> <p>Verkehrsrechtsschutz Strafrecht und Sorglos Mobil Platin:</p> <ul style="list-style-type: none"> • rechtskräftige Verurteilung wegen unterlassenem Anhalten und unterlassener Hilfeleistung • Teilnahme mit Kraftfahrzeugen an Rennen oder entsprechenden Probeläufen <p>Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Streitigkeiten zwischen Miteigentümern.

 Gibt es Einschränkungen für den Versicherungsschutz?
<p>Ergänzung des DIP (Informationen zum Versicherungsprodukt):</p> <p>Produktlinie Classic</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obergrenze pro Schadensfall für die Anfechtung verwaltungsrechtlicher Sanktionen, im Zusammenhang mit dem Steuer- bzw. Abgabenrecht oder die von Ivass, Consob und Banca d'Italia verhängt wurden: € 5.000, € 10.000 oder € 15.000. • Obergrenze Kostenvorschuss für Strafverteidigung wegen Vorsatzdelikten und Verteidigung vor dem Rechnungshof: € 5.000, € 10.000, € 15.000.

- Die Leistung Anfechtung verwaltungsrechtlicher Geldstrafen nicht in Abgaben- oder Steuersachen gilt bei einem Betrag von mindestens 250 €.

Produktlinie Top und Premium

Die Versicherungsleistung Vertragsstreitigkeiten mit Lieferanten, Selbstständigen mit Mehrwertsteuernummer oder Gelegenheitsarbeitern ist wirksam, wenn der Streitwert über 200 € liegt.

Fakultative Absicherungen

- Abwehr von Forderungen für vertragliche und außervertragliche Schäden: 1 oder 2 Schadensfälle pro Versicherungsjahr
- Strafrechtsschutz weltweit: Obergrenze pro Schadensfall und Versicherungsjahr außerhalb von Europa und den Mittelmeeranrainerstaaten 10.000 €.
- Sorglos Mobil Platin – Höchstbetrag pro Schadensfall € 150.000 Die Versicherungsleistungen Vertragsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Transport der Versicherten in Fahrzeugen und mit der Unfallversicherung des Fahrers werden erbracht, wenn der Streitwert mindestens 200 € beträgt.
- Verkehrsrechtsschutz Strafrecht und Sorglos Mobil Platin (Rechtsschutzleistungen), außerhalb von Europa und den Mittelmeeranrainerstaaten: Obergrenze pro Schadensfall und Versicherungsjahr 30.000 €
- Erstattung Fahrschule und Null Punkte der fakultativen Absicherung Sorglos Mobil Platin: Obergrenze € 5.000
- Ausschreibung und Weitervergabe: Streitigkeiten vor dem Verwaltungsgericht TAR, 1 Schadensfall pro Versicherungsjahr, mit einer Obergrenze von € 5.000
- Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien: außergerichtliche Eintreibung von Mietzahlungen: 2 Schadensfälle pro Versicherungsjahr für jede versicherte Immobilie; Räumungsklage: Obergrenze € 2.000
- Streitigkeiten zwischen Versicherungsvermittlern: 1 Schadensfall pro Versicherungsjahr
- Streitigkeiten mit den Kunden: 5 oder 10 Schadensfälle pro Versicherungsjahr; gerichtliche Phase: Streitwert von mindestens 500 €

Für die Versicherten, die in denselben Schadensfall verwickelt sind, wird der Versicherungsschutz mit nur einem Höchstbetrag gewährt, der zu gleichen Teilen unter ihnen aufgeteilt wird.



An wen wendet sich dieses Produkt?

Das Produkt ist für Selbständige mit Mehrwertsteuernummer bestimmt, auch ohne Eintragung bei einer Kammer, einem Rat, einem Kollegium oder in ein Berufsverzeichnis, auch in Form von Bürogemeinschaften oder Sozietäten; im Bereich Gesundheitswesen auch für den angestellten Arzt oder angestelltes Gesundheitspersonal. Das Produkt ist für Berufsausübende bestimmt, die sich kurz- und langfristig gegen das Risiko absichern wollen, für eventuelle Anwalts- und Gutachterkosten für die Bearbeitung von Streitigkeiten, in der gerichtlichen und in der außergerichtlichen Phase, im Zusammenhang mit dem ausgeübten Beruf und mit dem Straßenverkehr aufkommen zu müssen. Der Kunde braucht keine fachspezifischen Kenntnisse, um das Produkt zu verstehen.



Welche Kosten muss ich tragen?

ARAG tritt im Durchschnitt an die Vermittler 23,14 % der Nettoprämie ab.

WIE KANN ICH BESCHWERDEN VORBRINGEN UND STREITFÄLLE LÖSEN?

<p>Bei der Versicherungsgesellschaft</p>	<p>Beschwerden sind an ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia - Servizio Reclami (Beschwerdeabteilung) zu richten: auf dem ordentlichen Postweg, Viale del Commercio 59, 37135 – Verona VR oder per E-Mail, servizio.reclami@arag.it. ARAG antwortet innerhalb von 45 Tagen ab Erhalt der Beschwerde. Beschwerden über das Verhalten der Vermittler und deren Angestellten/Mitarbeiter ARAG-Agenten: ARAG bearbeitet die Beschwerde innerhalb von 45 Tagen ab Eingang oder innerhalb von 60 Tagen, falls zusätzliche Informationen eingeholt werden müssen. Diese Frist kann maximal 15 Tage lang ausgesetzt werden, falls ergänzende Ermittlungen notwendig sind. Banken und Broker: Der Versicherungsnehmer muss die Beschwerde an den Vermittler richten, der sie direkt bearbeitet. Erhält ARAG eine solche Beschwerde, wird sie diese unverzüglich an den betroffenen Vermittler weiterleiten und den Beschwerdeführer entsprechend informieren.</p>
<p>Bei der Aufsichtsbehörde</p>	<p>Ist die Antwort auf die Beschwerde nicht zufriedenstellend oder verspätet, kann die Aufsichtsbehörde IVASS (www.ivass.it) angeschrieben werden, auf dem ordentlichen Postweg, Via del Quirinale 21 - 00187 Roma; per Fax 06.42133206; per PEC ivass@pec.ivass.it. Das Formular für eine Beschwerde bei der IVASS findet sich unter www.ivass.it in der Sektion "Per i consumatori – Reclami". An die Aufsichtsbehörde gerichtete Beschwerden müssen enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Name, Familienname und Adresse des Beschwerdeführers, mit eventuellen Telefonnummern • Angabe des Subjekts bzw. der Subjekte, deren Vorgangsweise reklamiert wird • eine kurze und umfassende Beschreibung des Beschwerdegrunds

	<ul style="list-style-type: none"> • Kopie der Beschwerde, die bei der Gesellschaft oder dem Vermittler eingereicht wurde, und der eventuell erhaltenen Antwort • alle sonstigen Unterlagen, die nützlich sind, um die Umstände genauer zu beschreiben. <p>ARAG SE hat ihren Geschäftssitz in Deutschland und ist in Italien im Rahmen der Niederlassungsfreiheit tätig. Sie untersteht der Aufsicht der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), an welche ebenfalls Beschwerden gerichtet werden können.</p>
--	--

VOR ANRUFUNG DER GERICHTSBEHÖRDEN gibt es alternative Möglichkeiten zur Lösung von Streitigkeiten, wie:

Schiedsstelle für Versicherungsstreitigkeiten (Arbitro assicurativo) (obligatorisch)	Durch Inanspruchnahme der Schiedsstelle für Versicherungsstreitigkeiten über das Portal auf der entsprechenden Webseite (www.arbitroassicurativo.org), auf der die Voraussetzungen für ein Schiedsverfahren, weitere Informationen über die Modalitäten für die Beantragung sowie alle sonstigen nützlichen Hinweise verfügbar sind.
Mediation (obligatorisch)	Mit einer Mediationsstelle aus dem entsprechenden Verzeichnis des Justizministeriums unter www.giustizia.it
Übereinkommen mit anwaltlicher Beteiligung	mit Antragsstellung durch den eigenen Anwalt bei ARAG
Weitere Alternativen zur Lösung von Streitigkeiten	<p>ARAG verpflichtet sich, bei der Angebotsstellung und bei der Vertragsabwicklung Interessenskonflikte zu vermeiden. Sind sich ARAG und der Versicherte über die Schadenbearbeitung uneinig, können sie einen Schiedsrichter benennen. Bei Streitigkeiten zwischen dem Versicherungsnehmer als Verbraucher und dem Unternehmen mit Geschäftssitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat kann sich der in Italien ansässige Beschwerdeführer richten an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die IVASS, welche die Beschwerde an die für die außergerichtliche Beilegung der Streitigkeit zuständige ausländische Stelle weiterleitet und den Beschwerdeführer über die Antwort informiert • oder direkt an die zuständige ausländische Stelle (http://www.ec.europa.eu/fin-net) des EU-Mitgliedsstaates oder des Staates des EWR (Europäischer Wirtschaftsraum), in dem der Versicherer seinen Sitz hat, wobei er die Aktivierung des FIN-NET-Verfahrens beantragt, ein Netz der Zusammenarbeit zwischen nationalen Einrichtungen.

STEUERN

Auf den Vertrag anwendbare Steuerbestimmungen	<p>Zusätzlich zu den Regelungen, die im DIP (Informationen zum Versicherungsprodukt) bereits genannt wurden, umfasst die Prämie den geltenden differenzierten Steuersatz, je nach den eventuell erworbenen Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 12,50% der Jahresprämie für die Leistungen der Sparte Rechtsschutz bezogen auf den Straßenverkehr • 21,50% für die Rechtsschutzleistungen in anderen Bereichen als Straßenverkehr • 13,50% für die Leistungen Finanzielle Verluste <p>wie im Policenschein angegeben. Das Gesetz sieht keine Steuerabzüge vor.</p>
--	---

WAS IST DAS RECHT AUF VERGESSENWERDEN ONKOLOGISCHER ERKRANKUNGEN?

Recht auf Vergessen-werden onkologischer Erkrankungen	<p>Litt der Kunde in der Vergangenheit an onkologischen Erkrankungen - deren aktive Behandlung, ohne Rückfälle, gemäß Gesetz Nr. 193 vom 7. Dezember 2023 und entsprechenden Durchführungsbestimmungen, vor mehr als zehn Jahren abgeschlossen wurde - ist er nicht verpflichtet, Informationen über diese frühere Erkrankung zu liefern oder sich jeglicher Kontrolle (z.B. einer ärztlichen Untersuchung) in diesem Zusammenhang zu unterziehen.</p> <p>Dieser Zeitraum verringert sich von zehn auf fünf Jahre, wenn die Erkrankung vor dem vollendeten 21. Lebensjahr aufgetreten ist.</p> <p>Für die onkologischen Erkrankungen, die im Gesetz Nr. 193 vom 7. Dezember 2023 und in den entsprechenden Durchführungsbestimmungen genannt sind, gelten kürzere Zeiträume, die Sie der Tabelle auf der Webseite unserer Gesellschaft unter dem Link www.arag.it/tutela-legale/diritti-del-consumatore/oblio-oncologico/ entnehmen können.</p>
Bescheinigung über das Vorliegen der notwendigen Voraussetzungen für das Vergessen-werden onkologischer Erkrankungen	<p>Kunden, die vor Abschluss oder vor Verlängerung des Versicherungsvertrags Angaben zu ihrem Gesundheitszustand gemacht haben, die sich auf vergangene onkologische Erkrankungen beziehen, deren aktive Behandlung ohne Rückfälle abgeschlossen wurde, senden dem Versicherungsunternehmen oder dem Vermittler rechtzeitig die ihnen ausgestellte Bescheinigung zu, wie in den Bestimmungen des Gesetzes Nr. 193 aus dem Jahr 2023 und den nachfolgenden Durchführungsbestimmungen vorgesehen.</p>

<p>Auswirkungen des Vergessenwerdens onkologischer Erkrankungen für die Unternehmen</p>	<p>Ist die vorgesehene Frist abgelaufen und besteht somit das Recht auf Vergessenwerden onkologischer Erkrankungen, dürfen eventuell bereits erfasste Informationen nicht verwendet werden, um die Vertragsbedingungen zu ändern, um das Risiko des Vorgangs oder die Zahlungsfähigkeit des Kunden zu bewerten. Die Unternehmen sind verpflichtet, Daten bezüglich vergangener onkologischer Erkrankungen innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der Bescheinigung endgültig zu löschen, ohne dass dem Kunden dafür Kosten entstehen.</p> <p>Vertragsklauseln, die im Widerspruch zu den Bestimmungen aus Art. 2 Absätze 1 bis 5 des Gesetzes Nr. 193 vom 7. Dezember 2023 stehen, sind nichtig, unbeschadet der Wirksamkeit und Gültigkeit des Vertrags. Die Nichtigkeit wirkt sich nur zugunsten des Versicherungsnehmers oder des Versicherten aus und kann von Amts wegen in jeder Phase und jeder Instanz des Verfahrens festgestellt werden.</p>
--	--

FÜR DIESEN VERTRAG VERFÜGT DIE GESELLSCHAFT ÜBER EINEN SPEZIELLEN INTERNETBEREICH FÜR DEN VERSICHERUNGSNEHMER (sog. HOME INSURANCE). DORT KÖNNEN SIE NACH ABSCHLUSS DER POLICE ZUGANG ERHALTEN UND DEN VERTRAG TELEMATISCH VERWALTEN.

Versicherung Rechtsschutz und finanzielle Verluste für Berufsausübende









Versicherungsbedingungen, einschließlich Glossar

Unternehmen: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia

Produkt: ARAG Rechtsschutz für Berufsausübende *#Next!* - Mod PRO2 v.1 Ed. 02/2026"

Dieser Vertrag wurde nach den IVASS-Leitlinien für einfache und klare Verträge verfasst.

INHALTSVERZEICHNIS

GLOSSAR		Seite 1
	KAPITEL 1 – Was ist versichert?	Seite 2
	KAPITEL 2 – Was ist nicht versichert?	Seite 10
	KAPITEL 3 - Gibt es Einschränkungen für den Versicherungsschutz?	Seite 11
	KAPITEL 4 - Wo gilt der Versicherungsschutz?	Seite 13
	KAPITEL 5 - Welche Pflichten habe ich? Welche Pflichten hat ARAG?	Seite 14
	KAPITEL 6 - Wann und wie muss ich bezahlen?	Seite 16
	KAPITEL 7 - Wann beginnt und wann endet der Versicherungsschutz?	Seite 17
	KAPITEL 8 - Wie kann ich den Vertrag kündigen?	Seite 18
ANHANG - GESETZLICHE BESTIMMUNGEN		Seite 19

GLOSSAR

ARAG: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia

Außergerichtliche Phase: Streitphase, in der eine Einigung zwischen den Parteien ohne richterliche Beteiligung angestrebt wird (z.B. Mediation und Übereinkommen mit anwaltlicher Beteiligung)

Berufsausübender: Selbständiger, der eine berufliche Tätigkeit mit einer Mehrwertsteuernummer ausübt, auch wenn er nicht bei einer Kammer, einem Rat, einem Kollegium oder in ein Berufsverzeichnis eingetragen ist, auch in Form von Bürogemeinschaften oder Sozietäten; im Bereich Gesundheitswesen auch der angestellte Arzt oder angestelltes Gesundheitspersonal

Cyber-Risiko: Verstoß gegen ein Gesetz oder einen Vertrag, der mit Instrumenten der Informatik oder Telematik begangen wird und der den Zugang zu IT-Systemen oder -Instrumenten verhindert, der selbige blockiert, beschädigt, zerstört oder darin enthaltene Daten einfängt oder verbreitet

Fahrerlaubnis: Führerschein, Fahrübungsschein (Foglio rosa) und Fahrerqualifizierungsnachweis (CQC)

Fahrzeug: Transportmittel, definiert in der Straßenverkehrsordnung (z.B. Pkw, Fahrrad und Roller)

Fahrzeugpapiere: Documento unico, Kraftfahrzeugschein, Eigentumsbescheinigung

Gerichtliche Phase: Streitphase vor Gericht

Gerichtskosten: Kosten gemäß Dekret des Staatspräsidenten DPR Nr. 115/2002

Gutachter: Sachverständiger, der eine technische Ermittlung durchführt, ein Gutachten erstellt (z.B. Parteigutachter oder gerichtlich bestellter Gutachter)

Intramoenia (freiberufliche innerbetriebliche Tätigkeit): Gesundheitsdienstleistungen, die außerhalb der normalen Arbeitszeit von Ärzten eines Krankenhauses unter Nutzung dessen Einrichtungen erbracht werden

Jährliche Vergütungen des Versicherungsnehmers: Umsatz. Bei Versicherungsvermittlern umfasst der Umsatz auch die Summe der jährlichen Provisionen. Die Beträge verstehen sich ohne MwSt. und ohne Beiträge zur Fürsorgekasse, gemäß MwSt.-Erklärung für das letzte Kalenderjahr vor Vertragsabschluss bzw., bei Vermittlern, gemäß einer anderen Einkommenserklärung (z. B. Mod. Unico).

Karenzzeit: Zeitraum, in dem die Schadensfälle nicht abgedeckt sind, der ab dem Gültigkeitsbeginn der Versicherungsdeckung läuft

Kosten bei Unterliegen: Anwalts- oder Gutachterkosten, die eine Partei aufgrund einer richterlichen Entscheidung an die andere Partei bezahlen muss

Nebenklage: Klage auf Schadenersatz, im Rahmen des Strafprozesses, durch den Geschädigten einer Straftat

Prämie: Betrag, den der Versicherungsnehmer für den Versicherungsvertrag bezahlt

Rechtskräftige Entscheidung: definitives Urteil, das nicht mehr geändert werden kann

Schadensfall: das schädigende Ereignis, aus dem sich die Streitigkeit ergibt

Selbstbehalt: Betrag, den ARAG dem Versicherten im Schadensfall nicht bezahlt

Sicherheitspaket: Bestimmungen in Sachen Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Sicherheit von Lebensmitteln, Umweltschutz, Datenschutz, Amtshaftung von Gesellschaften und Körperschaften für Straftaten.

Straftaten: vorsätzliche oder fahrlässige Delikte, die mit einer Haft- und/oder Geldstrafe bestraft werden; Zuwiderhandlungen, die mit Verhaftung und/oder einer gebührenpflichtigen Verwarnung bestraft werden

Streitigkeit: Anspruchskonflikt zwischen dem Versicherten und der Gegenpartei oder ein anderes zivil-, straf- oder verwaltungsrechtliches Verfahren

Toleranzzeitraum: Zeitraum, in dem die Versicherungsleistungen wirksam sind, auch wenn eine Folgerate bei Fälligkeit nicht bezahlt wurde

Unerlaubte Handlung: ungesetzliche Handlung oder Unterlassung, Verletzung einer gesetzlich verankerten Pflicht

Verjährung: Erlöschung eines Rechtsanspruches, nachdem er vom Berechtigten innerhalb der gesetzlich geregelten Frist nicht geltend gemacht wurde

Verschuldenshaftung: die Haftung desjenigen, der mit einer unerlaubten Handlung anderen einen unbilligen Schaden zufügt

Versicherter: derjenige, der den Versicherungsvertrag nutzen kann

Versicherungsnehmer: derjenige, der den Versicherungsvertrag abschließt

Vertragliche Haftung: die Haftung einer Vertragspartei, die ihre vertraglich übernommenen Verpflichtungen nicht erfüllt

Verwaltungsrechtliche Sanktion: Sanktion wegen Verstoß gegen eine verwaltungsrechtliche Bestimmung

Verwaltungsrechtliche Zusatzstrafe bezogen auf das Fahrzeug: verwaltungsrechtliche Sperre oder Beschlagnahme des Fahrzeugs, einschließlich einer eventuellen Einziehung; Suspendierung von Documento unico, Kraftfahrzeugschein bzw. Eigentumsbescheinigung

Verwaltungsrechtliche Zusatzstrafe bezogen auf die Fahrerlaubnis: Entzug, Suspendierung oder Widerruf der Fahrerlaubnis

Verwandter: Person mit einem gesetzlich definierten Verwandtschaftsverhältnis und, als Versicherter, der Ehepartner oder Partner des Versicherungsnehmers

Zwangsvollstreckung: Zwangsmaßnahme des Gläubigers zur Eintreibung der Forderung (z.B. Pfändung von Gütern)



KAPITEL 1 – Was ist versichert?

Art. 1.1 – MIT DEM VERTRAG VERSICHERTE KOSTEN

Rechtsschutz

1. Tritt ein mit diesem Vertrag versicherter Schadensfall ein, übernimmt ARAG, unter Berücksichtigung der Angaben im Policenschein: die Vergütungen

- des Rechtsanwalts und des Gutachters
- der Mediationsstelle, **wenn** die Mediation **obligatorisch** ist, und des Schiedsrichters

die Kosten

- einer Privatklage, **wenn strafrechtliche Ermittlungen gegen die Gegenpartei laufen**
- bei Unterliegen
- die Gerichtskosten
- für die Anrufung der Schiedsstelle für Versicherungsstreitigkeiten (arbitro assicurativo), wenn möglich und wenn gesetzeskonform
- für Ermittlungen, die vom Verteidiger in einem Strafverfahren durchgeführt werden
- **für zwei Versuche der Zwangsvollstreckung**
- für die Änderung oder Löschung aus dem Web einer für den Versicherten schädlichen Veröffentlichung, **wegen der gegen einen Dritten strafrechtlich ermittelt wird.**

2. Die Vergütungen und die Kosten sind auch versichert:

- für die Beweissicherung und die Erstellung eines technischen Gutachtens
- für die Zeugenaussage oder die Abgabe von Erklärungen als Person, die über den Sachverhalt Bescheid weiß, durch den Versicherten, **gegen den anschließend strafrechtlich ermittelt wird**
- für den Beitritt als Nebenkläger im Strafverfahren.

3. Für jede gerichtliche Instanz ist der Einsatz nur eines Anwalts versichert.

Finanzielle Verluste

Tritt ein mit diesem Vertrag versicherter Schadensfall ein, übernimmt ARAG, unter Berücksichtigung der Angaben im Policenschein, die Kosten für:

- die Teilnahme an einem Kurs zur Wiedererlangung der Punkte, die von der Fahrerlaubnis abgezogen wurden
- die Revisionsprüfung der Fahrerlaubnis, bei vollständigem Punkteverlust.

Art. 1.2 – VERSICHERTE

1. Bei Streitigkeiten zwischen Versicherten gelten die Versicherungsleistungen nur für den Versicherungsnehmer.

2. Der Versicherungsnehmer kann sich der Aktivierung der Deckung durch die anderen Versicherten widersetzen, wenn er zu diesen in einem Interessenskonflikt steht.

BEREICH TECHNIK/VERWALTUNG

Versicherte sind:

- der Versicherungsnehmer als Freiberufler, Bürogemeinschaft oder Sozietät
- die Selbständigen, die zu der Bürogemeinschaft oder Sozietät gehören, auch wenn sie unter einer eigenen MwSt.-Nummer tätig sind, sofern ihre Vergütungen bei der Berechnung der Versicherungsprämie berücksichtigt wurden
- die Personen die ins Arbeitsbuch des Versicherungsnehmers eingetragen sind
- die Saisonarbeiter, Arbeitskräfte auf Abruf, Leiharbeiter, entsendete Arbeitskräfte, Praktikanten, Auszubildende und Gelegenheitsarbeiter des Versicherungsnehmers

BEREICH GESUNDHEITSWESEN (*)

Wie auf dem Policenschein angegeben, ist der berufsausübende Versicherungsnehmer, auch als angehender Facharzt, versichert mit der Qualifikation als:

- Freiberufler
- Arbeitnehmer, auch wenn er als Führungskraft einer komplexen Organisationseinheit tätig ist (Chefarzt)

Wenn sie nicht den Ärzte- oder Hebammenberuf ausüben, sind außerdem versichert:

- die Personen die ins Arbeitsbuch des Versicherungsnehmers eingetragen sind
- die Saisonarbeiter, Arbeitskräfte auf Abruf, Leiharbeiter, entsendete Arbeitskräfte und Gelegenheitsarbeiter des Versicherungsnehmers

Ist der Versicherungsnehmer nicht nur als Freiberufler, sondern auch als Arbeitnehmer tätig, werden die Leistungen der Produktlinie Top nicht für die Schadensfälle als Arbeitnehmer erbracht.

FAKULTATIVE ABSICHERUNGEN

Für die folgenden fakultativen Absicherungen sind die Versicherten:

- **Manager:** der Versicherungsnehmer, die Verwaltungsratsmitglieder/Geschäftsführer, auch als gesetzliche Vertreter, die Kontrollräte, die Wirtschaftsprüfer und die Mitglieder des Aufsichtsorgans, der Verantwortliche oder Beauftragte der Funktion Prävention und Arbeitsschutz sowie der Datenschutzbeauftragte, sofern sie im Policenschein angegeben sind; selbige sind auch für die fakultativen Absicherungen Rückwirkung, Schadensmeldung unter Nachhaltung, Strafrechtsschutz weltweit, Verkehrsrechtsschutz Strafrecht versichert, sofern diese erworben wurden.
- **Sorglos Mobil Platin:** der Versicherungsnehmer und die im Policenschein genannten Personen
- **Bereich Gesundheitswesen - Streitigkeiten als Arbeitnehmer oder Mitarbeiter, Auftragsvergabe und Weitervergabe, Streitigkeiten mit den Kunden:** der Versicherungsnehmer
- **Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien:** der Versicherungsnehmer als Eigentümer der im Policenschein angegebenen Immobilie.
- **Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern und Streitigkeiten zwischen Versicherungsvermittlern:** der Versicherungsnehmer

Art. 1.3 – WIRKSAMKEITSBEREICH DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

Versichert ist der Beruf des Versicherungsnehmers, der im Policenschein beschrieben ist, **für Schadensfälle im Zusammenhang mit:**

- der Tätigkeit des Versicherungsnehmers
- der Tätigkeit der Versicherten, ausgeübt **im Auftrag des Versicherungsnehmers**
- den Immobilien, **die vom Versicherungsnehmer direkt genutzt werden, die für den versicherten Beruf notwendig sind und die im italienischen Staatsgebiet liegen**
- Eigentum und Leasing der Fahrzeuge des Versicherungsnehmers
- Transport der Versicherten mit Luft- und Wasserfahrzeugen sowie mit Schienenfahrzeugen oder Seilbahnen.

Abgedeckt sind auch die Schadensfälle im Zusammenhang mit:

- Umweltverschmutzung, **verursacht durch zufällige Ereignisse**; in Sachen Umweltschutz sind bei nicht zufälligen Ereignissen auch die Strafverteidigung und die Anfechtung verwaltungsrechtlicher Sanktionen abgedeckt
- der Verwendung diagnostischer oder therapeutischer Geräte
- nuklearen oder genetischen Schäden, verursacht vom Berufsausübenden im Gesundheitswesen durch die medizinische Behandlung
- An- und Verkauf, Tausch, Neubau von Immobilien und damit zusammenhängenden Vergabeverträgen, Lieferung und Einbau von Materialien, für Ingenieure, Architekten, Planer, Landschaftsgärtner und Denkmalpfleger, Geometer und Geometer mit akademischer Ausbildung, Geologen.

FAKULTATIVE ABSICHERUNG VOM VERSICHERUNGSNEHMER NICHT DIREKT GENUTZTE IMMOBILIEN

Die Versicherungsleistungen gelten für Schadensfälle im Zusammenhang mit den vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzten Immobilien, deren Standort im italienischen Staatsgebiet liegt.

FAKULTATIVE ABSICHERUNGEN VERKEHRSRECHTSSCHUTZ STRAFRECHT UND SORGLOS MOBIL PLATIN

Die Versicherungsleistungen **gelten für Schadensfälle im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr**, auch im Privatleben, für den Versicherten als:

- Insasse
- Fußgänger
- oder Fahrer nicht versicherungspflichtiger Fahrzeuge oder Roller.

Die Versicherungsleistungen gelten auch für den Versicherten als Eigentümer, Leasingnehmer oder Fahrer:

- eines jeglichen Fahrzeugs, für den Verkehrsrechtsschutz Strafrecht
- von Fahrzeugen, für die ein versicherter Führerschein oder ein Führerschein einer niedrigeren Klasse erforderlich ist, für Sorglos Mobil Platin.

Die Versicherungsleistungen gelten auch für:

- Fahren unter dem Einfluss von Alkohol
- Sportwettkämpfe mit nicht motorisierten Fahrzeugen oder vom ACI veranstaltete reine Zuverlässigkeitsprüfungen.

Für das Fahren nach Einnahme von Drogen/psychotropen Stoffen **gelten die Versicherungsleistungen nur, wenn die Einnahme auf ärztliche Verschreibung erfolgt.**

Im Falle von Unregelmäßigkeiten an Fahrtenstreiber oder Geschwindigkeitsbegrenzer **gelten die Versicherungsleistungen nur sofern dem Einspruch definitiv stattgegeben wird.**

Die Fahrzeuge müssen homologiert sein, den Fahrzeugpapieren konform verwendet werden und über eventuelle Pflichtversicherungen verfügen.

Der Fahrer muss bei Eintritt des Schadensfalles die notwendige Fahrerlaubnis besitzen und diese muss gültig sein oder innerhalb von 90 Tagen verlängert werden.

In allen Bereichen ist das Cyber-Risiko abgedeckt.

Beispiele für den Wirksamkeitsbereich der Versicherungsleistungen:

Die Leistungen gelten für Aufträge im Zusammenhang mit dem versicherten Beruf:

- als vom Gericht bestellter Konkursverwalter (unter Ausschluss des Risikos des insolventen Unternehmens);
- als Kontrollrat, Wirtschaftsprüfer oder Mitglied des Aufsichtsorgans in Gesellschaften und Körperschaften;
- Unterzeichnung von Berichten zur Zertifizierung der Jahresabschlüsse von Gesellschaften;
- Beistand und Beratung, sofern vorgesehen und in der beruflichen Tarifliste enthalten;
- Vertretung und Unterstützung des Steuerzahlers durch den Versicherungsnehmer vor den Steuergerichten;
- Beratungstätigkeit im Allgemeinen, einschließlich Ausstellung von Zertifizierungen, Erklärungen oder Berichten;
- als Bauleiter, Abnehmer, Planer.

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

Art. 1.4 – VERSICHERUNGSLEISTUNGEN DER PRODUKTLINE CLASSIC

Die Leistungen Anfechtung verwaltungsrechtlicher Sanktionen in Abgaben- und Steuerverfahren oder von Sanktionen der Ivass, der Consob und der Banca d'Italia sowie Streitigkeiten mit privaten oder öffentlichen Einrichtungen oder Körperschaften werden nur für den **Versicherungsnehmer erbracht**; die anderen Leistungen gelten für alle Versicherten.

Die Versicherungsleistungen gelten nur für folgende Streitigkeiten, mit den im Policenschein angegebenen Höchstbeträgen und Einschränkungen.

1. Strafverteidigung wegen Delikten oder Zuwiderhandlungen, auch in Steuer- und Verwaltungssachen sowie bezogen auf das Sicherheitspaket. Versichert sind auch die Kosten für die Freigabe beschlagnahmter Güter, die zur Ausübung der versicherten Tätigkeit notwendig sind.

Bei Vorsatzdelikten gilt der Versicherungsschutz nur:

- wenn der Versicherte mit einer rechtskräftigen Entscheidung freigesprochen wird
- wenn die Straftat von Vorsatz auf Fahrlässigkeit abgestuft wird
- bei Einstellung des Verfahrens wegen Unbegründetheit der Straftatmitteilung oder mangels strafbaren Tatbestands
- wenn das Verfahren mit Strafanwendung auf Antrag der Parteien („patteggiamento“) endet
- wenn die Straftat durch Verjährung erlischt.

Bei Vorsatzdelikten gilt der Versicherungsschutz auch, wenn der Tatbestand als besonders geringfügig erachtet wird und wenn das Verfahren endet mit:

- Einstellung
- Urteil über Verzicht auf Strafverfolgung
- Freispruch aus rechtlichen Gründen
- Freispruch aus tatsächlichen Gründen

Der Versicherungsschutz gilt nicht bei Straftatlöschung aus anderen Gründen.

Bei Vorsatzdelikten kann ARAG die Kosten **bis zu dem im Policenschein angegebenen Betrag** vorstrecken.

Für den Versicherungsnehmer als Angestellter im öffentlichen Gesundheitswesen gilt die Leistung Strafverteidigung, wenn die öffentliche Körperschaft, bei welcher er beschäftigt ist, die Übernahme der Anwaltskosten wegen eines Interessenskonflikts mit schriftlicher Begründung ablehnt:

- für Vorsatzdelikte in den oben genannten Fällen;
- für andere Delikte oder Zuwiderhandlungen **nur bei Freispruch oder bei Einstellung des Verfahrens wegen Unbegründetheit der Straftatmitteilung oder mangels strafbaren Tatbestands.**

2. Anfechtung verwaltungsrechtlicher Sanktionen und Maßnahmen des Sicherheitspakets, einschließlich der Verteidigung vor der Datenschutzbehörde. Bei Geldstrafen wird die Leistung erbracht, **wenn es um einen Wert von mindestens 250 € geht.** Bei Abgaben- oder Steuerverfahren sowie bei Sanktionen von Ivass, Consob und Banca d'Italia **gilt der Versicherungsschutz bis zu der im Policenschein angegebenen Obergrenze.**

3. Verfassung der Beziehung des Haftpflichtversicherers oder des Lieferanten des Versicherungsnehmers zum Rechtsstreit. Die Leistung wird nicht erbracht, wenn der Haftpflichtschaden nicht abgedeckt ist, weil er nach Ablauf der Verjährungsfristen gemeldet wurde, weil die Prämie zu spät oder gar nicht bezahlt oder nicht angepasst wurde, zum Beispiel wegen ausgebliebener Prämienabrechnung.

4. Einspruch gegen Disziplinarmaßnahmen der jeweiligen Berufskammer oder eines anderen Berufsverbandes. Für die Berufsausübenden im Gesundheitswesen gilt die Versicherungsleistung, wenn die Disziplinarmaßnahme als Folge einer Strafanklage verhängt wurde und dem Einspruch stattgegeben wird.

5. Verteidigung vor dem Rechnungshof wegen Amtshaftung, Rechnungshaftung und Haftung bei der Verwaltung öffentlicher Gelder, einschließlich der Phase vor dem Prozess und einschließlich Sicherstellungsverfahren. Der Versicherungsschutz gilt, sofern kein Dritter verpflichtet ist.

Für den Versicherungsnehmer als Angestellter im öffentlichen Gesundheitswesen gilt der Versicherungsschutz, wenn der Prozess endet mit:

- Verurteilung wegen schwerer Fahrlässigkeit,
- Einstellung des Verfahrens aus Prozessgründen, weil kein Schaden verursacht wurde oder weil der Schaden nicht länger vorliegt, oder Urteil auf Verfahrenseinstellung, wenn die Anklage nicht auf Vorsatz lautet,
- Freispruch wegen leichter Fahrlässigkeit oder fehlender grober Fahrlässigkeit, wenn die öffentliche Körperschaft, bei welcher er beschäftigt ist, die Übernahme der Anwaltskosten mit schriftlicher Begründung ablehnt
- definitivem Freispruch, wenn die öffentliche Körperschaft, bei welcher er beschäftigt ist, die Übernahme der Anwaltskosten wegen eines Interessenskonflikts mit schriftlicher Begründung ablehnt.

Die Versicherungsleistung ist nicht wirksam, wenn der Richter die Unzuständigkeit des Gerichts erklärt.

ARAG kann die Kosten bis zu dem im Policenschein angegebenen Betrag vorstrecken.

Werden die Kosten im Urteil festgelegt, so zahlt ARAG nur den dort angegebenen Betrag.

6. Streitigkeiten mit privaten oder öffentlichen Einrichtungen oder Körperschaften. Streitigkeiten betreffend die Fürsorge-/Versicherungsposition des Versicherungsnehmers mit privaten Fürsorge- oder Pflegeeinrichtungen oder mit öffentlichen Einrichtungen oder Körperschaften der Fürsorge- oder Sozialversicherung.

Art. 1.5 – VERSICHERUNGSLEISTUNGEN DER PRODUKTLINIE TOP (zusätzlich zu denen der Produktlinie Classic)
nur für den Bereich Technik/Verwaltung und für Freiberufler im Bereich Gesundheitswesen

Die Leistung Schadenersatzforderung gilt für alle Versicherten, die anderen Leistungen werden nur für den Versicherungsnehmer erbracht. Die Versicherungsleistungen gelten nur für folgende Streitigkeiten, mit den im Policenschein angegebenen Höchstbeträgen und Einschränkungen.

1. Schadenersatzforderung wegen Verschuldenschaftung Dritter.
2. Vertragsstreitigkeiten mit einem Streitwert über 200 € mit:
 - Lieferanten
 - Selbstständigen mit Mehrwertsteuernummer
 - Gelegenheitsarbeitern
3. Streitigkeiten betreffend direkt vom Versicherungsnehmer genutzte Immobilien:
 - Vertragsstreitigkeiten mit den Lieferanten wegen Umbauten, Renovierungen und erhaltenden Sanierungen
 - Streitigkeiten in Sachen Miete, Eigentumsrechte und sonstige dingliche Rechte
 - Anfechtung von Beschlüssen der Eigentümerversammlung.

Art. 1.6 – VERSICHERUNGSLEISTUNGEN DER PRODUKTLINIE PREMIUM
nur für den Bereich Technik/Verwaltung

Die Versicherungsleistungen der Produktlinie Premium sind die gleichen wie die der Produktlinie Top, aber für jede Art der aufgeführten Streitigkeiten:

- Vertragsstreitigkeiten
- Streitigkeiten betreffend direkt vom Versicherungsnehmer genutzte Immobilien gelten die Versicherungsleistungen:
 - für 2 Schadensfälle in der außergerichtlichen Phase
 - und für 1 davon auch in der anschließenden gerichtlichen Phase.

Die Anzahl der Schadensfälle umfasst die Schadensfälle, die in jedem einzelnen Versicherungsjahr eintreten. Die Versicherungsleistungen gelten mit den im Policenschein angegebenen Höchstbeträgen und Einschränkungen.

Für die fakultativen Absicherungen gelten die Einschränkungen der Produktlinie Premium nur für Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern.

Art. 1.7 – OPTION ENTSCHEIDE SELBST!

ARAG übernimmt die Anwaltskosten für die gerichtliche Phase:

- mit einem Selbstbehalt von 20%, mindestens aber 1.000 € und höchstens € 2.500;
- ohne Selbstbehalt und mit einer Steigerung des Höchstbetrags pro Schadensfall um 50%, wenn der Versicherte den von ARAG vorgeschlagenen Anwalt ernennt.

Es gilt der Höchstbetrag pro Versicherungsjahr, sofern vorgesehen.

Art. 1.8 – FAKULTATIVE ABSICHERUNGEN

Die folgenden fakultativen Absicherungen, sofern sie erworben werden, gelten mit den im Policenschein angegebenen Höchstbeträgen und Einschränkungen.

RÜCKWIRKUNG

1. Die Leistungen:

- Strafverteidigung
- Verteidigung vor dem Rechnungshof

werden für Schadensfälle, Handlungen, Ereignisse oder Verhaltensweisen erbracht, die vor dem Gültigkeitsbeginn der Versicherung eingetreten sind, sofern der Versicherte erst nach diesem Termin davon erfährt. Die Anzahl der Jahre der Rückwirkung ist im Policenschein angegeben.

2. Der Versicherungsschutz gilt nicht für Schäden, die durch einen anderen Vertrag mit ARAG abgedeckt sind, und für Schäden im Straßenverkehr.

SCHADENSMELDUNG UNTER NACHHALTUNG (*)

Der Versicherte kann den Schaden innerhalb der im Policenschein angegebenen Frist melden.

Die Frist läuft ab Beendigung

- dieses Vertrages
- oder eventueller weiterer ARAG-Verträge mit Deckungskontinuität für dasselbe Risiko.

MANAGER (*) - nur für Sozietäten

1. **Strafverteidigung wegen Delikten oder Zuwiderhandlungen**, auch in Steuer- und Verwaltungssachen sowie im Zusammenhang mit dem Sicherheitspaket, einschließlich der Verteidigung in Verfahren vor dem Strafrichter wegen der Amtshaftung juristischer Personen. ARAG übernimmt auch die Kosten für die Freigabe beschlagnahmter Güter, die zur Ausübung der versicherten Tätigkeit notwendig sind.

Bei Vorsatzdelikten gilt die Versicherung nur:

- wenn der Versicherte mit einer rechtskräftigen Entscheidung freigesprochen wird
- wenn die Straftat von Vorsatz auf Fahrlässigkeit abgestuft wird
- bei Einstellung des Verfahrens wegen Unbegründetheit der Straftatmitteilung oder mangels strafbaren Tatbestands
- wenn das Verfahren mit Strafanwendung auf Antrag der Parteien („Patteggiamento“) endet
- wenn die Straftat durch Verjährung erlischt.

Bei Vorsatzdelikten gilt der Versicherungsschutz auch, wenn der Tatbestand als besonders geringfügig erachtet wird und wenn das Verfahren endet mit:

- Einstellung
- Urteil über Verzicht auf Strafverfolgung
- Freispruch aus rechtlichen Gründen
- Freispruch aus tatsächlichen Gründen

Der Versicherungsschutz gilt nicht bei Straftatlöschung aus anderen Gründen.

Bei Vorsatzdelikten kann ARAG die Kosten bis zu dem im Policenschein angegebenen Betrag vorstrecken.

2. **Abwehr von Forderungen Dritter aufgrund Verschuldenshaftung des Versicherten.** Der Versicherungsschutz gilt nach Erschöpfung der Deckungssumme des Haftpflichtversicherers für die Anwaltskosten.

3. **Schadenersatzforderung wegen Verschuldenshaftung Dritter.**

4. **Verfassung der Beziehung des Haftpflichtversicherers zum Rechtsstreit.** Der Versicherungsschutz gilt nicht, wenn der Haftpflichtschaden nicht abgedeckt ist, weil er nach Ablauf der Verjährungsfristen gemeldet wurde, weil die Prämie zu spät oder gar nicht bezahlt oder nicht angepasst wurde, zum Beispiel wegen ausgebliebener Prämienabrechnung.

ABWEHR VON FORDERUNGEN FÜR VERTRAGLICHE UND AUSSERVERTRAGLICHE SCHÄDEN - nur für den Bereich Technik/Verwaltung

Abwehr von Schadenersatzforderungen von Kunden oder Dritten aufgrund von vertraglicher Haftung oder Verschuldenshaftung des Versicherten. Der Versicherungsschutz gilt nach Erschöpfung der Deckungssumme des Haftpflichtversicherers für die Anwaltskosten.

Er gilt hingegen von Anfang an:

- wenn der Schadensfall von der Haftpflichtversicherung ausgeschlossen ist oder wenn die Schadenhöhe unter der Selbstbeteiligung liegt
- für die nachfolgenden Kosten, wenn der Haftpflichtversicherer bereits die gesamte Deckungssumme als Schadenersatz ausgezahlt hat.

ARAG deckt auch die Kosten ab, die zugunsten von Nebenklägern im Strafverfahren gegen den Versicherten festgesetzt werden.



Der Versicherungsschutz gilt nicht, wenn keine Haftpflichtversicherung besteht oder wenn sie keine Deckung gewährt:

- weil der Schaden nach Ablauf der Verjährungsfristen gemeldet wurde oder weil der Versicherte nicht haftpflichtig ist
- weil die Prämie zu spät oder gar nicht bezahlt oder nicht angepasst wurde, zum Beispiel wegen ausgebliebener Prämienabrechnung
- weil sie den Schaden abdeckt, aber die Anwaltskosten nicht bezahlt, z.B. wegen Verletzung der vereinbarten Vorgehensweise im Streitfall oder weil der Schaden ohne Ausschöpfung der Deckungssumme abgewickelt wird.

Die Beweissicherung und die Erstellung eines technischen Gutachtens sind abgedeckt, wenn sie nach dem Einschreiten des Haftpflichtversicherers erfolgen.

Der Versicherte muss die vom Haftpflichtversicherer erhaltene Stellungnahme liefern.

Die Versicherungsleistung gilt für die Anzahl von Schadensfällen mit Eintritt pro Versicherungsjahr, die im Policenschein angegeben ist. Der Versicherungsschutz gilt nicht für die Eintreibung von Forderungen.

STRAFRECHTSSCHUTZ WELTWEIT (*) - nur für den Bereich Technik/Verwaltung

Die Strafverteidigung ist mit den Einschränkungen und innerhalb der Gebiete versichert, die im Policenschein angegeben sind.

VERKEHRSRECHTSSCHUTZ STRAFRECHT (*)

1. Strafverteidigung wegen Fahrlässigkeitsdelikten oder Zuwiderhandlungen im Zusammenhang mit einem Unfall.

2. Antrag im Strafverfahren auf Freigabe des Fahrzeugs, auch wenn es gestohlen wurde, bei Beschlagnahme infolge eines Verkehrsunfalls.

3. Unfall im Ausland mit Einschränkung der persönlichen Freiheit:

- Beistand eines Dolmetschers beim Verhör
- Bevorschussung der Strafkautions, wenn die Sicherheit der Rückzahlung innerhalb eines Monats vorliegt.

SORGLOS MOBIL PLATIN (*)

1. Schadenersatzforderung wegen Verschuldenshaftung Dritter.

2. Strafverteidigung wegen Delikten oder Zuwiderhandlungen im Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall.

Bei Vorsatzdelikten gilt die Versicherung nur:

- wenn der Versicherte mit einer rechtskräftigen Entscheidung freigesprochen wird
- wenn die Straftat von Vorsatz auf Fahrlässigkeit abgestuft wird
- bei Einstellung des Verfahrens wegen Unbegründetheit der Straftatmitteilung oder mangels strafbaren Tatbestands
- wenn das Verfahren mit Strafanwendung auf Antrag der Parteien („Patteggiamento“) endet
- wenn die Straftat aufgrund von Verjährung oder bestandener Bewährungszeit des Versicherten erlischt.

Bei Vorsatzdelikten gilt der Versicherungsschutz auch, wenn der Tatbestand als besonders geringfügig erachtet wird und wenn das Verfahren endet mit:

- Einstellung
- Urteil über Verzicht auf Strafverfolgung
- Freispruch aus rechtlichen Gründen
- Freispruch aus tatsächlichen Gründen

Der Versicherungsschutz gilt nicht bei Straftatlöschung aus anderen Gründen.

Bei Vorsatzdelikten kann ARAG die Kosten bis zu dem im Policenschein angegebenen Betrag vorstrecken.

3. Antrag im Strafverfahren auf Freigabe des Fahrzeugs, auch wenn es gestohlen wurde, bei Beschlagnahme infolge eines Verkehrsunfalls.

4. Unfall im Ausland mit Einschränkung der persönlichen Freiheit:

- Beistand eines Dolmetschers im Falle einer Vernehmung
- Bevorschussung der Strafkautions, wenn die Sicherheit der Rückzahlung innerhalb eines Monats vorliegt.

5. Einspruch bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung, wenn ein Unfall vorliegt, gegen:

- die Bezahlung verwaltungsrechtlicher Sanktionen
- eine verwaltungsrechtliche Sperre oder Beschlagnahme des Fahrzeugs, einschließlich einer eventuellen Einziehung
- die Suspendierung von Documento unico, Kraftfahrzeugschein bzw. Eigentumsbescheinigung des Fahrzeugs.

Liegt kein Unfall vor, gilt der Versicherungsschutz nur, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird.

6. Einspruch gegen

- den Entzug, die Aussetzung oder den Widerruf der Fahrerlaubnis wegen Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung
- einen unvorschriftsmäßigen Punkteabzug von der Fahrerlaubnis, mitgeteilt durch die zuständige Behörde.

7. Einspruch gegen das Mahnverfahren für eine bereits bezahlte verwaltungsrechtliche Geldstrafe.

8. Einspruch gegen

- die Bezahlung verwaltungsrechtlicher Sanktionen
- eine verwaltungsrechtliche Sperre oder Beschlagnahme des Fahrzeugs, einschließlich einer eventuellen Einziehung
- die Suspendierung von Documento unico, Kraftfahrzeugschein bzw. Eigentumsbescheinigung des Fahrzeugs

wegen

- fehlender Haftpflichtversicherung oder fehlender Homologation des Fahrzeugs
- mangelnder Beachtung des Fahrzeugscheins.

Der Versicherungsschutz gilt, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird.

9. Einspruch des Eigentümers oder Halters, wenn dieser nicht gleichzeitig der Fahrer ist, gegen

- die Bezahlung verwaltungsrechtlicher Sanktionen
- eine verwaltungsrechtliche Sperre oder Beschlagnahme des Fahrzeugs, einschließlich einer eventuellen Einziehung
- die Suspendierung von Documento unico, Kraftfahrzeugschein bzw. Eigentumsbescheinigung des Fahrzeugs

wegen

- Diebstahl des Fahrzeugs, Diebstahl oder Klonen des Kennzeichens
- Fahrer ohne Fahrbefähigung
- Fahrer, dessen Fahrerlaubnis ungültig ist oder nicht innerhalb von 90 Tagen nach Eintritt des Schadensfalles verlängert wurde
- Einnahme von Drogen/psychotropen Stoffen ohne ärztliche Verschreibung durch den Fahrer.

Der Versicherungsschutz gilt, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird.

10. Einspruch gegen die Verhängung eines Fahrverbots:

- in Italien, für den Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis,
- im Ausland, für den Inhaber einer italienischen Fahrerlaubnis.

Der Versicherungsschutz gilt, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird.

11. Vertragsstreitigkeiten mit einem Streitwert von mindestens 200 € wegen:

- dem Transport der Versicherten in Fahrzeugen
- der Unfallversicherung des Fahrers.

12. Strafverteidigung wegen Zuwiderhandlungen bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung, wenn kein Unfall vorliegt.

VERSICHERUNGSLEISTUNGEN FINANZIELLE VERLUSTE. Der Versicherungsschutz gilt für die Erstattung folgender Kosten **und nur für italienische Führerscheine**

- **Erstattung Fahrschule:** für die Teilnahme an einem Kurs zur Wiedererlangung der Punkte, die von der Fahrerlaubnis abgezogen wurden
- **Erstattung Null Punkte:** für die Revisionsprüfung der Fahrerlaubnis bei vollständigem Punkteverlust aufgrund eines Verstoßes, **der nach Abschluss der Police begangen wurde.**

BEREICH GESUNDHEITSWESEN: STREITIGKEITEN ALS ARBEITNEHMER ODER MITARBEITER (*) - nur für den Bereich Gesundheitswesen

Die Versicherungsleistungen gelten für die Tätigkeit als Arbeitnehmer, als Mitarbeiter oder für die freiberufliche innerbetriebliche Tätigkeit (intramoenia) bei öffentlichen oder privaten Einrichtungen.

1. Schadenersatzforderung wegen Verschuldenshaftung Dritter.

2. Einzelstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Arbeitnehmer- oder Mitarbeiterverhältnis, auch vor dem Verwaltungsgericht.

AUSSCHREIBUNGEN UND WEITERVERGABE (*) - nur für Sozietäten

1. Streitigkeiten vor dem regionalen Verwaltungsgericht (TAR) wegen mangelnder Zuschlagserteilung oder Ausschluss von öffentlichen Ausschreibungen, mit der Obergrenze und der maximalen Anzahl von Schadensfällen pro Versicherungsjahr, die im Policenschein angegeben sind.

2. Vertragsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Werklieferungs- oder Weitervergabeverträgen, die vom Versicherungsnehmer vergeben wurden.

STREITIGKEITEN MIT DEN ARBEITNEHMERN (kombinierbar mit der Produktlinie Top oder Premium) (*)

Arbeitsrechtliche Einzelstreitigkeiten mit den Arbeitnehmern, die ins Arbeitsbuch eingetragen sind, mit Leiharbeitern, Stipendiaten, Auszubildenden, Praktikanten und sozialnützlichen Arbeitern.

VOM VERSICHERUNGSNEHMER NICHT DIREKT GENUTZTE IMMOBILIEN (kombinierbar mit der Produktlinie Top oder Premium) (*)

Für den Versicherungsnehmer als Eigentümer einer im Policenschein angegebenen Immobilie, **die von ihm nicht direkt genutzt wird, gelten:**

- die Leistungen der Produktlinie Top oder Premium, **unter Ausschluss von Mietstreitigkeiten**
- sowie folgende Leistungen **gegenüber dem Mieter.**

1. Schadenersatzforderung wegen Verschuldenshaftung Dritter.



2. Räumungsklage wegen Zahlungsrückstand oder wegen Ablauf des Mietvertrags, mit der eventuellen Eintreibung der rückständigen Mietzahlungen. **Diese Versicherungsleistung gilt mit der im Policenschein angegebenen Obergrenze. Die Option Entscheide selbst! findet keine Anwendung.**

3. Außergerichtliche Eintreibung ausstehender Mietzahlungen. Für jede versicherte Immobilie gilt die Versicherungsleistung:

- wenn die Forderungen auf vollstreckbaren Titeln, schriftlichen oder gleichwertigen Nachweisen beruhen
- und für die Anzahl von Schadensfällen mit Eintritt pro Versicherungsjahr, die im Policenschein angegeben ist.

STREITIGKEITEN ZWISCHEN VERSICHERUNGSVERMITTLERN (kombinierbar mit der Produktlinie Top oder Premium) (*) - nur für Versicherungsvertreter

Vertragsstreitigkeiten wegen schriftlichen Vereinbarungen betreffend Beziehungen der Zusammenarbeit zwischen dem Versicherungsnehmer und anderen Versicherungsvertretern, die in die Sektion A, B, D oder E des Vermittlerverzeichnis eingetragen sind, auch als Nebentätigkeit. **Die Versicherungsleistung gilt für die Anzahl von Schadensfällen mit Eintritt pro Versicherungsjahr, die im Policenschein angegeben ist.**

STREITIGKEITEN MIT DEN KUNDEN (kombinierbar mit der Produktlinie Top oder Premium) (*) - nur für den Bereich Technik/Verwaltung

1. **Vertragsstreitigkeiten mit den Kunden, gemäß Angaben im Policenschein bezüglich:**

- Anzahl der Schadensfällen mit Eintritt pro Versicherungsjahr
- nur außergerichtliche oder auch gerichtliche Phase
- mit oder ohne Eintreibung von Forderungen
- Erweiterung auf die Europäische Union, die Schweiz und das Vereinigte Königreich.

2. Die gerichtliche Phase ist versichert, **sofern der Streitwert über 500 € liegt.**

3. Die Eintreibung von Forderungen ist wirksam:

- für Dienstleistungen und Warenlieferungen, die vom Versicherungsnehmer **frühestens 3 Monate nach Inkrafttreten des Versicherungsvertrags** erbracht werden
- wenn sich die Forderungen auf vollstreckbare Titel oder einen schriftlichen oder gleichwertigen Nachweis gründen
- in den anderen EU-Ländern, in der Schweiz und im Vereinigten Königreich, **wenn die Forderungen unbestritten sind.**

4. Der Versicherungsschutz gilt auch, wenn ein Haftpflichtvertrag besteht.

(*) Nicht verfügbar, wenn die Versicherung online abgeschlossen wird.

KAPITEL 2 – Was ist nicht versichert?

Art. 2.1 – KOSTEN, DIE VOM VERTRAG NICHT ABGEDECKT SIND

ARAG versichert nicht:

Vergütungen folgender Art:

- Erfolgshonorare
- Doppelhonorare, wenn ein weiterer Anwalt als Zustellungsbevollmächtigter fungiert

die Kosten folgender Art:

- Reisekosten, einschließlich Tagegeld
- Kosten, die von Nebenklägern in Strafverfahren gegen den Versicherten getragen werden
- Steuern und Geldstrafen
- Kosten, die von der Gegenseite zu erstatten sind
- Ausgaben, die nicht mit ARAG abgesprochen wurden.

Art. 2.2 – AUSSCHLÜSSE

Sofern im Vertrag nichts Anderweitiges vorgesehen ist, sind Schadensfälle ausgeschlossen als Folge von bzw. im Zusammenhang mit:

- 1) Familien-, Erbschaft- oder Schenkungsrecht
- 2) Steuer- oder Verwaltungssachen
- 3) öffentlichen Aufständen oder inneren Unruhen, Krieg, Terrorakten, Vandalismus, Erdbeben, Streik, Aussperrung, Besitz oder Verwendung radioaktiver Substanzen, Tätigkeiten im Bereich Nukleartechnik
- 4) nuklearen oder genetischen Schäden, verursacht vom Versicherten
- 5) Naturkatastrophen oder entsprechenden Alarmzuständen
- 6) Patent-, Marken-, Urheber-, oder Exklusivrechten, Wettbewerbsbeeinflussung, unlauterem Wettbewerb oder Kartellbestimmungen
- 7) dem Kauf/Verkauf von Gesellschaftsanteilen oder Streitigkeiten zwischen Verwaltungsratsmitgliedern/Geschäftsführern und/oder Gesellschaftern oder zwischen diesen und dem Versicherungsnehmer
- 8) vorsätzlichen Taten der Versicherten
- 9) Fusionen, Veränderungen oder Umstellungen von Gesellschaften
- 10) Dienstleistungen oder Warenlieferungen, die vom Versicherungsnehmer im Rahmen seines Berufs erbracht werden
- 11) Kauf, Tausch oder Neubau von Gebäuden und damit zusammenhängenden Vergabe-, Liefer- und Einbauverträgen für Materialien
- 12) Betriebspacht und Immobilienleasingverträgen
- 13) nicht zufälligen Ereignissen, die Umweltverschmutzung verursachen
- 14) Mandatsverträgen oder Verträgen zwischen Versicherungsvermittlern
- 15) der Verkehrsteilnahme von Fahrzeugen, dem Eigentum oder dem Lenken von Wasserfahrzeugen, Luftfahrzeugen oder Schienenfahrzeugen
- 16) Tätigkeiten, die vom Versicherungsnehmer direkt oder zugunsten von Unternehmen erbracht werden, in folgenden Bereichen:
 - Herstellung oder Vertrieb von Sprengstoffen oder Herstellung von Waffen oder militärischer Ausrüstung
 - Transport mit Wasserfahrzeugen, Luftfahrzeugen oder Schienenfahrzeugen
- 17) Tätigkeit im Zusammenhang mit der Behandlung oder Entsorgung von Abfällen, die vom Versicherungsnehmer direkt oder zugunsten von Unternehmen erbracht werden, die diese Tätigkeiten unter ATECO-Code 38-39 durchführen oder zum Gesellschaftsgegenstand haben
- 18) der Tätigkeit als Sanitätsdirektor oder Verwaltungsratsmitglied/Geschäftsführer
- 19) Streitigkeiten mit ARAG
- 20) dem Beitritt zu einer Class Action
- 21) der Strafverteidigung wegen Kindesmisshandlung

Für die fakultativen Absicherungen sind auch Schadensfälle ausgeschlossen als Folge von bzw. im Zusammenhang mit:

Fakultative Absicherungen Verkehrsrechtsschutz Strafrecht und Sorglos Mobil Platin

- 22) rechtskräftiger Verurteilung wegen unterlassenem Anhalten und unterlassener Hilfeleistung
- 23) Teilnahme mit Kraftfahrzeugen an Rennen oder entsprechenden Probeläufen

Fakultative Absicherung Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien

- 24) Streitigkeiten zwischen Miteigentümern.

KAPITEL 3 - Gibt es Einschränkungen für den Versicherungsschutz?

Art. 3.1 – PRODUKTLINIE PREMIUM

Mit dem Erwerb der Produktlinie Premium, für jede Art der aufgelisteten Streitigkeiten der Produktlinie Top:

- Vertragsstreitigkeiten,
- Streitigkeiten betreffend direkt vom Versicherungsnehmer genutzte Immobilien
gelten die Versicherungsleistungen:
- für 2 Schadensfälle in der außergerichtlichen Phase
- und für 1 davon auch in der anschließenden gerichtlichen Phase.

Die Anzahl der Schadensfälle umfasst die Schadensfälle, die in jedem einzelnen Versicherungsjahr eintreten. Die Versicherungsleistungen gelten mit den im Policenschein angegebenen Höchstbeträgen und Einschränkungen.

Für die fakultativen Absicherungen gelten die Einschränkungen der Produktlinie Premium nur für Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern.

Anwendungsbeispiel der Produktlinie Premium mit der Fakultativen Absicherung Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern

Der Versicherungsnehmer meldet ARAG die folgenden Schadensfälle, die alle im selben Versicherungsjahr eingetreten sind:

- Streitigkeit mit dem Lieferanten X: Die Versicherungsleistung ist für die außergerichtliche und die gerichtliche Bearbeitung des Schadens wirksam.
- Streitigkeit mit dem Lieferanten Y: Die Versicherungsleistung ist nur für die außergerichtliche Phase wirksam. Die Kosten eines eventuellen Gerichtsverfahrens sind nicht abgedeckt.
- Streitigkeit mit dem Arbeitnehmer A: Die Versicherungsleistung ist für die Bearbeitung des Schadens wirksam (der außergerichtlich abgeschlossen wird).
- Streitigkeit mit dem Arbeitnehmer B: Die Versicherungsleistung ist für die Bearbeitung des Schadens auch in der gerichtlichen Phase wirksam.
- Streit mit dem Arbeitnehmer C: Der Versicherungsschutz ist nicht wirksam, weil bereits zwei andere Schadensfälle für dieselbe Leistung gemeldet wurden.

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

Art. 3.2 – SELBSTBEHALT UND STEIGERUNG DES HÖCHSTBETRAGES BEI DER OPTION ENTSCHEIDE SELBST!

ARAG übernimmt die Anwaltskosten für die gerichtliche Phase:

- mit einem Selbstbehalt von 20%, mindestens aber 1.000 € und höchstens € 2.500;
- ohne Selbstbehalt und mit einer Steigerung des Höchstbetrags pro Schadensfall um 50%, wenn der Versicherte den von ARAG vorgeschlagenen Anwalt ernennt.

Es gilt der Höchstbetrag pro Versicherungsjahr, sofern vorgesehen.

Beispiel für die Option Entscheide selbst!

Hat der Versicherungsnehmer die Option Entscheide selbst! erworben, kann er wählen, wen er beauftragt:

- seinen eigenen Anwalt; in diesem Fall findet der Selbstbehalt von 20% auf die Anwaltskosten der gerichtlichen Phase Anwendung. Der Versicherte muss 5.000 € Gutachterkosten und 7.000 € für die Unterstützung durch den Anwalt vor Gericht zahlen. ARAG übernimmt 5.000 € für den Gutachter und 5.600 € (7.000 € - 20% Selbstbehalt) für den Anwalt; der Restbetrag von 1.400 € ist nicht abgedeckt.
- oder den von ARAG vorgeschlagenen Anwalt; in diesem Fall findet der Selbstbehalt keine Anwendung und der Höchstbetrag erhöht sich um 50%.

Der im Policenschein angegebene Höchstbetrag von 30.000 € steigt in diesem Fall auf 45.000 €.

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

Art. 3.3 – AUFTEILUNG DES HÖCHSTBETRAGES ZWISCHEN MEHREREN VERSICHERTEN, DIE IN DENSELBen SCHADENSFALL VERWICKELT SIND

1. Für die Versicherten, die in ein und denselben Schadensfall verwickelt sind, wird der Versicherungsschutz mit nur einem Höchstbetrag gewährt, der zu gleichen Teilen unter ihnen aufgeteilt wird, ohne zu berücksichtigen, wie viel jeder bezahlt hat.

2. Der restliche Höchstbetrag wird bei Schadenabrechnung zu gleichen Teilen zwischen den Versicherten aufgeteilt, deren Kosten nur teilweise erstattet wurden.

Art. 3.4 – MINDESTSTREITWERT

Der Schadensfall muss einen Mindestwert haben:

- 250 € für die Anfechtung verwaltungsrechtlicher Geldstrafen nicht in Abgaben- oder Steuersachen
- 200 € für Vertragsstreitigkeiten mit Lieferanten, Selbstständigen mit Mehrwertsteuernummer oder Gelegenheitsarbeitern
- 200 € für Vertragsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Transport der Versicherten in Fahrzeugen und der Unfallversicherung des Fahrers
- 500 € für Streitigkeiten mit den Kunden in der gerichtlichen Phase

Anwendungsbeispiel des Mindeststreitwertes

Der Versicherte streitet mit einem Lieferanten um € 180. Der Versicherungsschutz gilt nicht, weil der Streitwert unter € 200 liegt.

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

Art. 3.5 – ANZAHL VON SCHADENSFÄLLEN PRO VERSICHERUNGSJAHR

Folgende Fakultative Absicherungen gelten für die Anzahl von Schadensfällen mit Eintritt pro Versicherungsjahr, die jeweils im Policenschein angegeben ist:

- Abwehr von Forderungen für vertragliche und außervertragliche Schäden
- Ausschreibung und Weitervergabe
- Außergerichtliche Eintreibung ausstehender Mietzahlungen der Fakultativen Absicherung Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien
- Streitigkeiten zwischen Versicherungsvermittlern
- Streitigkeiten mit den Kunden

Art. 3.6 – WIRKSAMKEIT DER LEISTUNGEN BEI VORHANDENSEIN EINER HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Hat ein Haftpflichtversicherer den Streitfall für den Versicherten bearbeitet, gelten die Leistungen nach Erschöpfung des vom Haftpflichtversicherer geschuldeten Deckungsbetrages.



KAPITEL 4 - Wo gilt der Versicherungsschutz?

Art. 4.1 – ÖRTLICHER GELTUNGSBEREICH DER VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

Die Versicherungsleistungen sind gültig, wenn der Schaden in den angegebenen Gebieten eintritt und wenn die zuständigen Gerichtsbehörden dort ansässig sind.

VERSICHERUNGSLEISTUNGEN PRODUKTLINIE CLASSIC, TOP UND PREMIUM	ÖRTLICHER GELTUNGSBEREICH
<ul style="list-style-type: none"> • Strafverteidigung für Vorsatzdelikte, Fahrlässigkeitsdelikte und Zuwiderhandlungen 	Europa Mittelmeeranrainerstaaten
<ul style="list-style-type: none"> • Anfechtung verwaltungsrechtlicher Sanktionen • Anfechtung von Disziplinarmaßnahmen • Verteidigung vor dem Rechnungshof • Streitigkeiten mit privaten oder öffentlichen Einrichtungen oder Körperschaften 	Italienische Republik Vatikanstadt Republik San Marino
<ul style="list-style-type: none"> • Beziehung des Haftpflichtversicherers oder der Lieferanten zum Rechtsstreit 	Europäische Union, Vatikanstadt Republik San Marino, Fürstentum Monaco, Schweiz, Liechtenstein und Vereinigtes Königreich

VERSICHERUNGSLEISTUNGEN PRODUKTLINIE TOP UND PREMIUM	ÖRTLICHER GELTUNGSBEREICH
<ul style="list-style-type: none"> • Schadenersatzforderung für außervertragliche Schäden aus unerlaubter Handlung Dritter 	Europa Mittelmeeranrainerstaaten
<ul style="list-style-type: none"> • Streitigkeiten betreffend direkt vom Versicherungsnehmer genutzte Immobilien 	Italienische Republik Vatikanstadt Republik San Marino
<ul style="list-style-type: none"> • Vertragsstreitigkeiten mit Lieferanten, mit Selbstständigen mit Mehrwertsteuernummer und mit Gelegenheitsarbeitern 	Europäische Union Vatikanstadt Republik San Marino Fürstentum Monaco Schweiz, Liechtenstein und Vereinigtes Königreich
<p>Die Leistung Vertragsstreitigkeiten mit den Lieferanten ist für die Verwendung von Internet sowie sozialen und medialen Netzwerken für Schäden wirksam, die auf der ganzen Welt eingetreten sind, sofern sich die zuständigen Gerichtsbehörden in einem Land der Europäischen Union, in der Vatikanstadt, in der Republik San Marino, im Fürstentum Monaco, in der Schweiz, in Liechtenstein und im Vereinigten Königreich befinden.</p>	

FAKULTATIVE ABSICHERUNGEN	ÖRTLICHER GELTUNGSBEREICH
<ul style="list-style-type: none"> • Abwehr von Forderungen für verursachte vertragliche Schäden • Bereich Gesundheitswesen: Streitigkeiten als Arbeitnehmer oder Mitarbeiter, arbeitsrechtliche Einzelstreitigkeiten • Ausschreibung und Weitervergabe: Einspruch oder Verteidigung vor dem Verwaltungsgericht TAR • Vom Versicherungsnehmer nicht direkt genutzte Immobilien • Streitigkeiten mit den Kunden • Streitigkeiten zwischen Versicherungsvermittlern 	Italienische Republik Vatikanstadt Republik San Marino
<ul style="list-style-type: none"> • Manager • Abwehr von Forderungen für außervertragliche, vom Versicherten verursachte Schäden • Bereich Gesundheitswesen: Streitigkeiten als Arbeitnehmer oder Mitarbeiter, Schadenersatzforderung wegen unerlaubter Handlung Dritter 	Europa Mittelmeeranrainerstaaten
<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsrechtsschutz Strafrecht • Sorglos Mobil Platin: Rechtsschutzleistungen 	Weltweit
<ul style="list-style-type: none"> • Sorglos Mobil Platin: Erstattung Fahrschule und Null Punkte 	Italienische Republik
<ul style="list-style-type: none"> • Streitigkeiten mit den Kunden mit Erweiterung auf die Europäische Union, die Schweiz und das Vereinigte Königreich • Ausschreibung und Weitervergabe: Vertragsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Werklieferungs- oder Weitervergabeverträgen • Streitigkeiten mit den Arbeitnehmern 	Europäische Union Vatikanstadt Republik San Marino Fürstentum Monaco Schweiz, Liechtenstein und Vereinigtes Königreich



KAPITEL 5 - Welche Pflichten habe ich? Welche Pflichten hat ARAG?

Art. 5.1 – WIE WIRD EIN SCHADEN GEMELDET

1. Der Versicherte muss:

- ARAG den Schaden unverzüglich melden, sobald er davon Kenntnis erlangt
- die gesetzliche Verjährungsfrist einhalten
- alle Elemente, Beweismittel und Unterlagen zu dem Schaden liefern
- mitteilen, ob weitere Versicherungsverträge für dasselbe Risiko bestehen und selbige auf Verlangen vorlegen.

Im gegenteiligen Fall haftet ARAG nicht für eventuelle Verspätungen bei der Schadenbearbeitung, für Verjährungen oder Verwirkungen der Ansprüche des Versicherten.

2. Der Versicherte muss den Schaden auf jeden Fall spätestens 24 Monate nach Beendigung dieses Vertrages oder eventueller anderer ARAG-Verträge mit Deckungskontinuität für dasselbe Risiko melden.

Beispiel einer Schadensmeldung

Der Versicherte, der ARAG einen Schaden meldet, sendet:

- eine detaillierte Beschreibung der Sachverhalte in chronologischer Reihenfolge
- die Daten der Gegenpartei
- eventuelle Begleitdokumentation (z.B. Kopie eines Vertrages oder einer Rechnung)

Beispiel für eine Schadensmeldung Finanzielle Verluste - Erstattung Fahrschule

Der Versicherte, der ARAG einen Schaden meldet, sendet:

- Chronologie der Punkteabzüge; dieser Nachweis kann online im Autofahrerportal (Portale dell'automobilista) des Transportministeriums heruntergeladen werden
- eine Kopie der Teilnahmebescheinigung an dem Fahrschulkurs
- eine Kopie der von der Fahrschule ausgestellten Rechnung

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

Art. 5.2 – SCHADENBEARBEITUNG UND WAHL DES RECHTSANWALTS

1. Bei Eingang der Schadensmeldung prüft ARAG die Versicherungsdeckung. **Sind die Ansprüche des Versicherten begründet**, setzt sich ARAG für die außergerichtliche Lösung des Streitfalles und eine Einigung zwischen den Parteien ein; sie bedient sich dabei interner qualifizierter Mitarbeiter oder nennt dem Versicherten den Anwalt, an den er sich wenden kann.

2. **Vor Bestätigung der Versicherungsdeckung für die gerichtliche Phase und für die Einlegung eventueller Rechtsmittel prüft ARAG die vom Versicherten zu liefernden Beweise und Argumente.** Diese Bewertung ist für die Strafverteidigung nicht erforderlich.

3. Der Versicherte wählt den Anwalt für die gerichtliche Phase. **ARAG benennt den Domiziliaten, wenn eine Domizilierung erforderlich ist.**

4. Der Versicherte beauftragt den Rechtsanwalt und den Gutachter, die in seinem Interesse tätig sind, auch für die außergerichtliche Phase.

ARAG trägt für deren Tätigkeit keine Verantwortung

5. ARAG übernimmt die Kosten für die finanziellen Vereinbarungen zwischen Versichertem und Anwalt, für den Vergleich zur Streitbeilegung und für den Gutachter **nur, wenn sie im Voraus deren Deckung bestätigt hat.**

6. Zur Durchführung des Versicherungsvertrages und nach Bewertung der Angemessenheit des geforderten Betrages kann ARAG:

- entweder den Freiberufler bezahlen, ohne direkte Verpflichtungen ihm gegenüber
- **oder** dem Versicherten nach Vorlage der Zahlungsbelege die von diesem an den Freiberufler gezahlten Beträge erstatten.

Für Schadensfälle, die außerhalb von Europa und dem Mittelmeerraum eingetreten sind, zahlt ARAG nur die Erstattung an den Versicherten.

7. ARAG zahlt die versicherten Kosten innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der Unterlagen, die zur Festlegung des geschuldeten Betrags notwendig sind.

Art. 5.3 – SCHADENBEARBEITUNG FÜR DIE LEISTUNGEN FINANZIELLE VERLUSTE

1. Der Versicherte beantragt die Erstattung bei ARAG und übermittelt dazu:

- Kopie des Protokolls mit dem Punkteabzug
- Chronologie seiner Punktezahl und der Punkteabzüge; dieser Nachweis kann online im Autofahrerportal (Portale dell'automobilista) des Transportministeriums heruntergeladen werden.

2. ARAG prüft die Versicherungsdeckung und erstattet die angefallenen Kosten **nach Vorlage von Teilnahmebestätigung und Zahlungsbeleg der Fahrschule.**

Art. 5.4 – RÜCKZAHLUNG DER VON ARAG VORGESTRECKTEN KOSTEN

Der Versicherte muss von ARAG vorgestreckte Beträge unverzüglich zurückzahlen:

- **wenn sie von der Gegenpartei oder einem anderen Subjekt erstattet werden**

- wenn das Strafverfahren wegen Vorsatzdelikten mit einem anderen Urteil, Einstellung oder Verfügung endet als im Versicherungsschutz beschrieben ist
- für die Beziehung des Haftpflichtversicherers zum Rechtsstreit, wenn dieser die ausbleibende Bezahlung oder Anpassung der vertraglichen Prämie oder die Schadensmeldung nach Ablauf der Verjährungsfrist beanstandet
- bei Verteidigung vor dem Rechnungshof, wenn dem Versicherten gegenüber mit einem definitiven Urteil Elemente der Haftung wegen Vorsatz festgestellt werden
- wenn der Angestellte im öffentlichen Dienst Anspruch auf eine zumindest teilweise Erstattung von der Körperschaft hat, bei der er beschäftigt ist.

Art. 5.5 – UNSTIMMIGKEITEN MIT ARAG ÜBER DIE SCHADENBEARBEITUNG UND INTERESSENKONFLIKT

1. Sind sich ARAG und der Versicherte über die Schadenbearbeitung uneinig, können sie
 - entweder einen Schiedsrichter beauftragen, **dessen Kosten sie sich zur Hälfte teilen; bei mangelndem Einvernehmen über die Ernennung wird der Schiedsrichter vom Präsidenten des zuständigen Landgerichts bestimmt**
 - sich ans Gericht wenden, **falls die Mediation oder ein anderes alternatives Schlichtungsverfahren, sofern vorgesehen, erfolglos blieb.**
2. Bei Vorliegen eines Interessenskonflikts mit ARAG kann der Versicherte seinen Anwalt frei wählen.
3. **Bei Unstimmigkeiten zwischen ARAG und dem Versicherten über die Auslegung des Versicherungsvertrags in deutscher Sprache, ist die italienische Fassung maßgeblich.**
4. Wo es gesetzlich vorgesehen ist, kann sich der Kunde auch an die Schiedsstelle für Versicherungsstreitigkeiten (arbitro assicurativo) wenden.

Art. 5.6 – OBLIGATORISCHE MITTEILUNGEN AN ARAG

1. **Der Versicherungsnehmer muss eine Mitteilung machen:**
 - mit vollständiger und wahrheitsgemäßer Angabe der Umstände, die sich auf die Risikobewertung durch ARAG auswirken
 - **bei Verlegung seines Geschäfts- oder Wohnsitzes**
 - **wenn er entmündigt oder für beschränkt geschäftsfähig erklärt wird, auch wenn sich dies nur auf die Berufsausübung bezieht**
 - **bei Aussetzung oder Streichung aus der für den Beruf zuständigen Kammer, Rat, Kollegium oder Berufsregister**
 - **wenn festgestellt wird, dass er seinen Beruf unbefugt ausübt.**
2. **Nach der Schadensmeldung muss der Versicherte ARAG über die Entwicklungen und Umstände des Schadens informieren, auch wenn sie sich nicht verändert haben:**
 - **um ARAG die Schadenbearbeitung zu ermöglichen**
 - **und um die gesetzliche Verjährungsfrist zu unterbrechen, die ab der letzten Mitteilung an ARAG läuft.**

KAPITEL 6 - Wann und wie muss ich bezahlen?

Art. 6.1 – BEZAHLUNG DER PRÄMIE UND AUSSETZUNG DER VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

1. Die Prämie ist eine Jahresprämie und muss vom Versicherungsnehmer gezahlt werden:

- bei Unterzeichnung und bei Verlängerung des Vertrages, auch mit unterjährigen Raten
- an ARAG oder an den beauftragten Vermittler
- mit den gesetzlich vorgesehenen Zahlungsmitteln.

Für den Online-Abschluss sind spezifische Zahlungsmittel vorgesehen.

2. Bei Fälligkeit der Folgeraten sind die Versicherungsleistungen während des im Policenschein genannten Toleranzzeitraumes weiterhin gültig.

Wenn der Versicherungsnehmer

- innerhalb dieses Zeitraumes bezahlt, läuft der Versicherungsschutz ohne Unterbrechung weiter
- zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt, wird der Versicherungsschutz vom Ende des Toleranzzeitraumes bis 24 Uhr des Tages, an dem die Zahlung geleistet wird, ausgesetzt. Der vorgesehen Ablauftermin der Police ändert sich dadurch nicht
- nicht bezahlt, sind die Versicherungsleistungen nach Ablauf des Toleranzzeitraumes nicht mehr gültig und der Vertrag erlischt von Rechts wegen bei der ersten kommenden Jahresfälligkeit. ARAG kann die Prämienzahlung dennoch einklagen.

Art. 6.2 - INDEXIERUNG DER PRÄMIE, DER HÖCHSTBETRÄGE UND DER OBERGRENZEN

1. Ist der Vertrag indexgebunden, passt ARAG die Prämie, die Höchstbeträge und die Obergrenze an den "Index der Verbraucherpreise der Arbeitnehmer- und Angestelltenhaushalte" des zentralen Instituts für Statistik (ISTAT) oder an den äquivalenten Index an.

2. Jedes Jahr dient der Septemberindex des Vorjahres als Bezugswert für die Ausstellung der Policen und für die Anpassung der bereits ausgestellten.

3. Hat sich der Index im Vergleich zum Index bei Vertragsausstellung verändert, erfolgt die proportionale Anpassung bei der Jahresfälligkeit.

4. Der Versicherungsnehmer oder ARAG können auf die Anpassung der Beträge verzichten, wenn diese sich im Vergleich zu den anfänglichen Beträgen mehr als verdoppeln. In diesem Fall behalten die Beträge den Stand der letzten Anpassung bei.

5. ARAG berechnet den Höchstbetrag und die Obergrenzen unter Bezugnahme auf das Eintrittsdatum des Schadensfalles.

6. Wird der Index nicht oder verspätet veröffentlicht, gründet sich die Anpassung auf die Veränderungen der laufenden Preise im Vergleich zur vorhergehenden Anpassung.

7. Der Versicherungsnehmer kann bei Ausstellung oder bei Ersatz des Vertrages auf die Indexbindung verzichten.

Art. 6.3 - PRÄMIENABRECHNUNG (nur für den Bereich Technik/Verwaltung)

1. ARAG berechnet die jährliche Bruttoversicherungsprämie anhand der Jahresvergütungen des Versicherungsnehmers. Für jede Versicherungsperiode zahlt der Versicherungsnehmer die Prämie:

- in Form eines festen und provisorischen Anteils bei Vertragsabschluss und bei jeder Verlängerung als die ARAG zustehende Mindestprämie. Dieser feste Anteil wird auf mindestens 80% der Jahresvergütungen des Versicherungsnehmers berechnet;
- als Saldo, bei der Prämienabrechnung, auf der Grundlage der Jahresvergütungen, die der Versicherungsnehmer am Ende der Versicherungsperiode erzielt hat.

2. Die bei Vertragsabschluss gezahlte Prämie ist eine Mindestprämie. **Ergibt die Prämienabrechnung eine geringere Jahresbruttoprämie, leistet ARAG keine Rückzahlung an den Versicherungsnehmer.**

3. Der Versicherungsnehmer muss

- zur Berechnung des Prämienaldos ARAG seine Jahresvergütungen innerhalb von 120 Tagen nach Ende einer jeden Versicherungsperiode mitteilen
- den Prämienaldo innerhalb von 30 Tagen nach dessen Mitteilung durch ARAG bezahlen.

Hält der Versicherungsnehmer diese Fristen nicht ein, führt ARAG bis 24 Uhr des Tages, an dem die Bezahlung erfolgt, die Bewertung und Regulierung der Schäden nicht durch, die während der Abrechnungsperiode eingetreten sind und mehr als 120 Tage nach Ablauf dieser Frist gemeldet wurden.

4. Um den festen Anteil der jährlichen Bruttoversicherungsprämie zu aktualisieren, muss der Vertrag ersetzt werden.

🕒 KAPITEL 7 - Wann beginnt und wann endet der Versicherungsschutz?

Art. 7.1 – GÜLTIGKEITSBEGINN UND LAUFZEIT DER VERSICHERUNGSDECKUNG

1. Der Versicherungsschutz ist ab 24 Uhr des Tages wirksam:
 - der im Policenschein angegeben ist, **sofern die Prämie zu diesem Zeitpunkt bezahlt wurde**
 - an dem die Zahlung erfolgt, **wenn die Prämie zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt wird.**
 Der Ablauftermin des Vertrages ändert sich dadurch nicht.
2. Der Vertrag hat die im Policenschein angegebene Laufzeit und **verlängert sich um ein Jahr, sofern nicht 30 Tage vor Ablauftermin per Einschreiben mit Rückantwort oder gesetzlich gleichwertigen Kommunikationsmitteln eine Kündigung ausgesprochen wird.**

Art. 7.2 – WANN SIND SCHÄDEN ABGEDECKT

1. ARAG übernimmt die Kosten für Schadensfälle, die eingetreten sind:
 - ab Gültigkeitsbeginn der Versicherungsdeckung, wenn es um einen außervertraglichen Schaden bzw. einen angeblichen außervertraglichen Schaden, um die Verletzung bzw. angebliche Verletzung straf- oder verwaltungsrechtlicher Gesetzesvorschriften, um Streitigkeiten der Fakultativen Absicherungen Verkehrsrechtsschutz Strafrecht und Sorglos Mobil Platin geht. **In Sachen Sicherheitspaket gelten die Versicherungsleistungen bis zu 24 Monate nach Beendigung der Tätigkeit des Versicherten beim Versicherungsnehmer.**
 - **nach 3-monatiger Karenzzeit in allen anderen Fällen.**
2. Die Versicherungsleistungen, die auch in einer vorhergehenden Police für dasselbe Risiko mit direktem Deckungsanschluss vorgesehen waren, gelten:
 - ohne Karenzzeit, **wenn die Laufzeit der vorherigen Police nicht geringer als die Karenzzeit ist**
 - sowie für Schäden, die vom vorherigen Versicherer nur deshalb abgelehnt wurden, **weil sie nach Ablauf der Maximalfrist nach Beendigung des Vertrages gemeldet wurden.**

Art. 7.3 – WANN TRITT EIN SCHADENSFALL EIN

1. Der Schadensfall tritt an dem Tag ein, an dem sich das Schadenereignis zuträgt, aus dem die Streitigkeit entsteht. Dieses Schadenereignis ist, ja nach Art der Streitigkeit, zu verstehen als
 - der außervertragliche Schaden bzw. der angebliche außervertragliche Schaden, den der Versicherte erlitten oder verursacht hat
 - die Vertragsverletzung bzw. die angebliche Vertragsverletzung
 - die Verletzung bzw. die angebliche Verletzung von Gesetzesvorschriften
 - die erste Ermittlungshandlung für die Strafverteidigung wegen Fahrlässigkeitsdelikten und Zuwiderhandlungen bezogen auf das Sicherheitspaket, **unter Ausschluss von fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung**
 - die erste Handlung zur verwaltungsrechtlichen Prüfung bei der Anfechtung verwaltungsrechtlicher Sanktionen
 - das Verhalten oder die Verletzung bzw. angebliche Verletzung des Vertrages oder des Gesetzes, das/die einen Schaden zulasten der Staatskasse verursacht hat
 - die erste Beanstandung des Ersatzungsantrags
 - der Verstoß, der zur Kürzung oder zur vollständigen Streichung der Führerscheinpunkte führt, für die Erstattungen im Rahmen der Leistung Sorglos Mobil Platin
2. **Treten mehrere Schadenereignisse derselben Art ein oder mehrere Schadenereignisse, die miteinander verbunden sind oder miteinander im Zusammenhang stehen oder auf denselben Kontext zurückzuführen sind, gilt das als ein Schadensfall, auch wenn mehrere Personen involviert sind, und das Eintrittsdatum entspricht dem Datum, an dem sich das erste Schadenereignis zugetragen hat.**

<i>Beispiele für den Eintritt des Schadensfalles bei folgenden Streitigkeiten:</i>	<i>Wann tritt der Schadensfall ein</i>
Verstoß gegen das Gesetz: Der Versicherte erhält einen Ermittlungsbescheid für eine Straftat, begangen im Februar des Vorjahres	<i>bei Begehung der Straftat (Februar des Vorjahres)</i>
Erlittener außervertraglicher Schaden: In die Immobilie des Versicherungsnehmers dringt als Folge von Arbeiten im Nachbargebäude Wasser ein.	<i>bei Sichtbarwerden des Feuchtigkeitsflecks</i>
Vertragsverletzung: Der Versicherungsnehmer kauft ein neues Virenschutz-Programm für die Computer seines Büros, das nach ein paar Monaten nicht mehr korrekt funktioniert.	<i>bei Erwerb des Virenschutz-Programms</i>
Verletzung des Arbeitsvertrags: Der Versicherungsnehmer, ein angestellter Arzt, beanstandet die ausbleibende Lohnerhöhung infolge eines Rollenwechsels mit Übernahme zusätzlicher Verantwortung	<i>bei dem Rollenwechsel</i>

Anfechtung von Sanktionen in Steuersachen: Der Versicherungsnehmerin wird eine Steuerzahlkarte zugestellt, nachdem sie eine Anfrage zu einer bereits abgegebenen Einkommenssteuererklärung bekommen hatte.

bei Abgabe der umstrittenen Einkommenssteuererklärung

Einspruch gegen eine Disziplinarmaßnahme: Der Versicherungsnehmer erhält von seiner Berufskammer eine Beanstandung wegen eines Verstoßes gegen die Berufsordnung

bei Begehung des Verstoßes

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

Art. 7.4 – VERTRAGSLÖSUNG

- Der Vertrag wird von Rechts wegen ab dem Gültigkeitsdatum einer der folgenden Maßnahmen gegen den Versicherungsnehmer gelöst:
 - er wird entmündigt oder für beschränkt geschäftsfähig erklärt, auch wenn sich dies nur auf die Berufsausübung bezieht
 - bei Aussetzung oder Streichung aus der für den Beruf zuständigen Kammer, Rat, Kollegium oder Berufsregister
 - er hat sich der unbefugten Berufsausübung schuldig gemacht
- Betrifft die Maßnahme einen anderen Versicherten als den Versicherungsnehmer, so gelten die Leistungen nicht für Schäden, in welche er involviert ist und die nach Erlass der Maßnahme eingetreten sind.
- Der Geschäftssitz oder der Wohnsitz des Versicherungsnehmers muss in der Italienischen Republik liegen. Wird er ins Ausland verlegt, endet der Vertrag von Rechts wegen am Tag des Umzugs.
- Teilt der Versicherungsnehmer ARAG den Umzug ins Ausland nicht rechtzeitig mit, muss er die Kosten erstatten, die für nach dem Umzug eingetretene Schadensfälle übernommen wurden.
- Bei einer Vertragslösung erstattet ARAG dem Versicherungsnehmer den bezahlten und nicht genutzten Anteil der Nettoprämie (ohne Steuern).



KAPITEL 8 - Wie kann ich den Vertrag kündigen?

Art. 8.1 – KÜNDIGUNG DES VERTRAGES

Der Versicherungsnehmer und ARAG können den Vertrag mit einem Einschreiben mit Rückantwort oder gesetzlich gleichwertigen Kommunikationsmitteln mit einer Vorankündigung von mindestens 30 Tagen vor Vertragsablauf kündigen.

Art. 8.2 – RÜCKTRITT IM SCHADENSFALL

- Der Versicherungsnehmer oder ARAG können innerhalb von 30 Tagen ab Mitteilung über die Archivierung des Schadens mit einem Einschreiben mit Rückantwort oder gesetzlich gleichwertigen Kommunikationsmitteln vom Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt erlangt 15 Tage nach Erhalt der Mitteilung Gültigkeit.
- ARAG erstattet den bezahlten und nicht in Anspruch genommenen Anteil der Nettoprämie (ohne Steuern) zurück.

Art. 8.3 – WIDERRUFSRECHT

1. Der Versicherungsnehmer, der den Vertrag online erwirbt, kann sein Widerrufsrecht innerhalb von 14 Tagen nach Bezahlung der Prämie ausüben. Dazu schickt er ARAG entweder

- eine PEC an arag@pec.arag.it oder
- ein Einschreiben mit Rückantwort

mit der Vertragsnummer, der Kopie seines Ausweisdokuments und des IBAN zur Rückerstattung der Prämie.

Wie Sie ihren Widerruf mitteilen können, erfahren Sie unter <https://www.arag.it/contatti/ripensamento/>

- Übt der Versicherungsnehmer sein Widerrufsrecht aus, bleibt der Vertrag wirkungslos und ARAG erstattet die gezahlte Prämie innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der angeforderten Dokumente und Informationen zurück.
- Der Versicherungsnehmer kann von seinem Widerrufsrecht keinen Gebrauch machen, wenn innerhalb von 14 Tagen nach Zahlung der Prämie ein Schaden gemeldet wurde.



ANHANG - GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

(Hier die wichtigsten Artikel des ital. ZGB, die auf den Vertrag anwendbar sind.)

Art. 1341 - Allgemeine Vertragsbedingungen. Die von einer der Vertragsparteien im Voraus aufgestellten allgemeinen Vertragsbedingungen sind gegenüber der anderen wirksam, wenn diese sie zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses kannte oder unter Anwendung normaler Sorgfalt hätte kennen müssen.

Wenn sie nicht einzeln schriftlich angenommen werden, sind auf jeden Fall jene Bedingungen unwirksam, die zugunsten dessen, der sie im Voraus aufgestellt hat, Haftungsbeschränkungen, die Möglichkeit zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Aussetzung seiner Ausführung festlegen oder die zu Lasten der anderen Vertragspartei Verwirkungen, Beschränkungen der Möglichkeit zur Erhebung von Einwendungen, Einschränkungen der Vertragsfreiheit[den Beziehungen zu Dritten, die stillschweigende Verlängerung oder Erneuerung des Vertrages, Schiedsklauseln oder Abweichungen von der Zuständigkeit der Gerichte festlegen.

Art. 1342 - Vertragsabschluss mittels Formblätter oder Vordrucke. Bei Verträgen, die mittels Unterzeichnung von Formblättern oder Vordrucken geschlossen werden, die zur einheitlichen Regelung bestimmter Vertragsverhältnisse im Voraus erarbeitet wurden, gehen die dem Formblatt oder dem Vordruck hinzugefügten Klauseln den mit ihnen unvereinbaren Klauseln des Formblatts oder des Vordrucks vor, auch wenn letztere nicht gestrichen wurden.

Zu beachten sind außerdem die Bestimmungen des zweiten Absatzes des vorhergehenden Artikels.

Art. 1892 – Abgabe unrichtiger Erklärungen und das Verschweigen von Tatsachen unter Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Gibt der Versicherungsnehmer unrichtige Erklärungen ab und verschweigt Tatsachen, die Umstände betreffen, unter denen der Versicherer bei Kenntnis des wahren Sachverhalts seine Zustimmung gar nicht oder nicht zu denselben Bedingungen gegeben hätte, ist dies ein Grund für die Nichtigerklärung des Vertrages, wenn der Versicherungsnehmer vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat.

Der Versicherer verliert seinen Anspruch auf Anfechtung des Vertrages, wenn er nicht innerhalb von drei Monaten ab dem Tag, an dem er von der Unrichtigkeit der Erklärung oder dem Verschweigen der Tatsachen erfahren hat, gegenüber dem Versicherungsnehmer seine Absicht zur Anfechtung erklärt.

Der Versicherer hat Anspruch auf die Prämien für die Versicherungsperiode, während der er die Nichtigerklärung beantragt hat, und in jedem Fall auf die für das erste Jahr vereinbarte Prämie. Tritt der Schadensfall vor Ablauf der im vorhergehenden Absatz angegebenen Frist ein, ist er nicht zur Zahlung der Versicherungssumme verpflichtet.

Betrifft die Versicherung mehrere Personen oder mehrere Sachen, so bleibt der Vertrag hinsichtlich jener Personen oder jener Sachen gültig, auf die sich die unrichtige Erklärung oder das Verschweigen von Tatsachen nicht bezieht.

Art. 1893 - Unrichtige Erklärungen und Verschweigen von Tatsachen ohne Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Hat der Versicherungsnehmer ohne Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit gehandelt, sind die unrichtigen Erklärungen und das Verschweigen von Tatsachen kein Grund für eine Nichtigerklärung des Vertrages. Der Versicherer kann jedoch vom Vertrag durch eine Erklärung zurücktreten, die er dem Versicherten gegenüber innerhalb von drei Monaten ab dem Tag abzugeben hat, an dem er von der Unrichtigkeit der Erklärung oder dem Verschweigen einer Tatsache erfahren hat.

Tritt der Schadensfall ein, bevor dem Versicherer die Unrichtigkeit der Erklärung oder das Verschweigen einer Tatsache bekannt geworden ist oder bevor dieser seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt hat, wird die geschuldete Summe in demselben Verhältnis gekürzt, in dem die vereinbarte Prämie zu der Prämie steht, die bei Kenntnis des wahren Sachverhalts berechnet worden wäre.

Art. 1897 - Verringerung des Risikos. Teilt der Versicherungsnehmer dem Versicherer Änderungen mit, die das Risiko derart verringern, dass sie, sofern sie bei Vertragsabschluss bekannt gewesen wären, zur Vereinbarung einer niedrigeren Prämie geführt hätten, darf der Versicherer von der Fälligkeit der Prämie oder der Prämienrate an, die auf die besagte Mitteilung folgt, nur noch die niedrigere Prämie verlangen, ist jedoch berechtigt, innerhalb von zwei Monaten ab dem Tag, an dem er die Mitteilung erhielt, vom Vertrag zurückzutreten.

Die Erklärung des Rücktritts vom Vertrag wird nach einem Monat wirksam.

Art. 1898 - Erhöhung des Risikos. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dem Versicherer Änderungen sofort mitzuteilen, die das Risiko derart erhöhen, dass, wenn der neue Sachverhalt bei Vertragsabschluss bereits vorgelegen hätte und dem Versicherer bekannt gewesen wäre, der Versicherer einer Versicherung gar nicht oder nur gegen eine höhere Prämie zugestimmt hätte.

Der Versicherer kann vom Vertrag zurücktreten, indem er dem Versicherten innerhalb eines Monats ab dem Tag, an dem er die Mitteilung erhalten oder anderweitig von der Erhöhung des Risikos erfahren hat, eine entsprechende schriftliche Mitteilung macht.

Der Rücktritt des Versicherers hat sofortige Wirkung, wenn die Risikoerhöhung derart beschaffen ist, dass der Versicherer einer Versicherung gar nicht zugestimmt hätte; er erlangt Wirkung nach fünfzehn Tagen, wenn die Risikoerhöhung derart beschaffen ist, dass für die Versicherung eine höhere Prämie verlangt worden wäre.

Der Versicherer hat Anspruch auf die Prämien für die Versicherungsperiode, in der die Rücktrittserklärung mitgeteilt wird.

Tritt der Schadensfall vor Ablauf der Fristen für die Mitteilung und die Wirksamkeit des Rücktritts ein, haftet der Versicherer nicht für den Schadensfall, wenn die Risikoerhöhung derart beschaffen ist, dass er, sofern der neue Sachverhalt bei Vertragsabschluss bereits bestanden hätte, einer Versicherung gar nicht zugestimmt hätte; ansonsten wird der geschuldete Betrag unter Berücksichtigung des Verhältnisses zwischen der vertraglich festgesetzten Prämie und der Prämie, die festgesetzt worden wäre, wenn das höhere Risiko bei Vertragsabschluss bereits bestanden hätte, verringert.

Art. 1900 - Schadensfälle, die vom Versicherten oder von diesem abhängigen Personen mit Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit verursacht werden. Der Versicherer haftet nicht für Schadensfälle, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Versicherungsnehmers, des Versicherten oder des Begünstigten verursacht worden sind, es sei denn, es besteht eine gegenteilige Abmachung für Fälle grober Fahrlässigkeit.

Der Versicherer haftet für den Schaden, der durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von Personen verursacht worden ist, für deren Handeln der Versicherte verantwortlich ist.

Er haftet außerdem, auch im Falle gegenteiliger Abmachung, für Schadensfälle, die aus Handlungen des Versicherungsnehmers, des Versicherten oder des Begünstigten stammen, die aus Solidarität mit den Mitmenschen oder zur Wahrung gemeinsamer Interessen mit dem Versicherer vorgenommen wurden.

Art. 1901 - Nichtbezahlung der Prämie. Bezahlt der Versicherungsnehmer die Prämie oder die erste vertraglich festgelegte Prämienrate nicht, bleibt die Versicherung bis vierundzwanzig Uhr des Tages ausgesetzt, an dem der Versicherungsnehmer seine Schuld begleicht.

Zahlt der Versicherungsnehmer die Folgeprämien zu den festgelegten Fälligkeiten nicht, bleibt die Versicherung ab vierundzwanzig Uhr des fünfzehnten auf die Fälligkeit folgenden Tages ausgesetzt.

In den in den beiden vorhergehenden Absätzen beschriebenen Fällen ist der Vertrag von Gesetz wegen gelöst, wenn der Versicherer nicht innerhalb von sechs Monaten ab Fälligkeit der Prämie oder der Rate die Eintreibung einklagt; der Versicherer hat lediglich Anspruch auf Zahlung der Prämie für die laufende Versicherungsperiode und auf Kostenerstattung. Die vorliegende Bestimmung gilt nicht für Lebensversicherungen.

Art. 1907 - Unterversicherung. Deckt die Versicherung den Wert, den die versicherte Sache bei Eintritt des Schadensfalles hat, nur teilweise ab, haftet der Versicherer für die Schäden proportional zum genannten Teil, sofern nichts anderes vereinbart wurden.

Art. 1910 - Versicherung bei verschiedenen Versicherern. Wurden für dasselbe Risiko mehrere Versicherungsverträge getrennt bei verschiedenen Versicherern abgeschlossen, muss der Versicherte jeden Versicherer über alle Versicherungen informieren.

Unterlässt der Versicherte diese Benachrichtigung absichtlich, sind die Versicherer nicht zur Zahlung der Entschädigung verpflichtet.

Im Schadensfall muss der Versicherte alle Versicherer gemäß Artikel 1913 benachrichtigen und jedem von ihnen die Namen der anderen angeben. Der Versicherte kann von jedem Versicherer die entsprechende, vertraglich geschuldete Entschädigung fordern, solange die eingekommenen Beträge in der Summe den Betrag des Schadens nicht übersteigen.

Der Versicherer, der gezahlt hat, hat das Regressrecht gegenüber den anderen zur proportionalen Aufteilung der Entschädigungen, die gemäß den einzelnen Verträgen geschuldet sind. Ist ein Versicherer zahlungsunfähig, wird sein Anteil unter den anderen Versicherern aufgeteilt.

Art. 1916 - Recht des Versicherers auf Einsetzung. Der Versicherer, der eine Entschädigung gezahlt hat, wird bis zum entsprechenden Betrag in die Rechte des Versicherten gegenüber haftenden Dritten eingesetzt.

Mit Ausnahme von Vorsatz, findet die Einsetzung nicht statt, wenn der Schaden von Kindern, Vorfahren, anderen Verwandten oder Verschwägerten des Versicherten, die fest mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben, oder von Hausangestellten verursacht wurde.

Der Versicherte haftet gegenüber dem Versicherer für die Beeinträchtigung des Rechtes auf Einsetzung.

Die Bestimmungen dieses Artikels finden auch auf Versicherungen gegen Arbeitsunfälle und gegen zufällige Unglücksfälle Anwendung.

Art. 1917 – Haftpflichtversicherung.

In der Haftpflichtversicherung ist der Versicherer verpflichtet, den Versicherten im Hinblick darauf schadlos zu halten, was dieser infolge eines Ereignisses, das im Versicherungszeitraum eingetreten ist, an einen Dritten zahlen muss, aufgrund der im Vertrag geregelten Haftpflicht. Davon ausgeschlossen sind Schäden aus vorsätzlichen Handlungen.

Der Versicherer kann, nach entsprechender Mitteilung an den Versicherten, die geschuldete Entschädigung direkt an den geschädigten Dritten zahlen; er ist zur Direktzahlung verpflichtet, wenn der Versicherte sie verlangt.

Klagt der Geschädigte gegen den Versicherten, gehen die Abwehrkosten bis zu einem Viertel der Versicherungssumme zu Lasten des Versicherers. Wird dem Geschädigten allerdings ein Betrag geschuldet, der über die Versicherungssumme hinausgeht, sind die Verfahrenskosten zwischen Versicherer und Versicherten im Verhältnis zum jeweiligen Interesse aufzuteilen.

Wird der Versicherte vom Geschädigten verklagt, kann er den Versicherer zum Streit beiziehen.

Art. 1965 – Begriff. (des Vergleichs)

Der Vergleich ist der Vertrag, mit dem die Parteien durch gegenseitige Zugeständnisse einen bereits angefangenen Rechtsstreit beenden oder einem potentiellen Rechtsstreit zuvorkommen.

Durch die gegenseitigen Zugeständnisse können auch andere Rechtsverhältnisse begründet, verändert oder aufgehoben werden, als die, die Gegenstand der Forderung und des Streits zwischen den Parteien waren.

Art. 2952 Absatz 2 - Verjährung im Versicherungsbereich. ... omissis ... Die anderen Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag und dem Rückversicherungsvertrag verjähren in zwei Jahren ab dem Tag, an dem sich der Vorfall ereignet hat, auf den sich der Anspruch gründet, mit Ausnahme des Lebensversicherungsvertrags, dessen Ansprüche in zehn Jahren verjähren.

Systeme zur Beilegung von Streitfällen

Schiedsgericht: Beauftragung einer oder mehrerer unparteiischer Subjekte (Schiedsrichter) zur Lösung eines Streitfalles durch eine für die Parteien bindende Entscheidung (Schiedsspruch) (Art. 806 – 840 der ital. Zivilprozessordnung).



Mediation: Professionelle Tätigkeit eines unparteiischen Subjektes (Mediationsstelle) zur Herbeiführung einer Einigung zwischen zwei oder mehr streitenden Parteien oder zur Formulierung eines Vorschlags zur Konfliktlösung (Gesetzesverordnung Nr. 28 vom 4. März 2010).

Übereinkommen mit anwaltlicher Beteiligung: Abkommen, mit dem die streitenden Parteien mit anwaltlicher Unterstützung auf dem gütlichen Wege eine Streitfrage lösen (Gesetzesdekret Nr. 132 vom 12. September 2014).

Schiedsstelle für Versicherungsstreitigkeiten (Arbitro Assicurativo - AAS): Ein unabhängiges und unparteiisches Organ, an das sich die Bürger und die Unternehmen wenden können, um Streitfälle rund um Versicherungsfragen zu lösen, die mit Versicherungsgesellschaften und Versicherungsvermittlern auftreten (D.M. Nr. 2015/2024).

Assicurazione Tutela Legale e Perdite Pecuniarie per il professionista

Condizioni di assicurazione comprensive di Glossario

Impresa: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia

Prodotto: ARAG Tutela Legale Professionista *#Next!* - Mod PRO2 v.1 Ed. 02/2026"

Contratto scritto secondo le Linee guida IVASS "Contratti Semplici e Chiari"

GLOSSARIO

ARAG: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia

Assicurato: chi può utilizzare il contratto di assicurazione

Carenza: periodo in cui i sinistri non sono coperti e che decorre dall'efficacia della copertura assicurativa

Compensi annui del contraente: volume d'affari. Per gli intermediari di assicurazione comprende anche la somma delle provvigioni annue. Gli importi sono al netto di IVA e di contributi alla cassa previdenza, come da dichiarazione IVA dell'anno solare precedente alla stipula della polizza o, per gli intermediari, come da altra dichiarazione attestante i redditi (es. Mod. Unico).

Contraente: chi stipula il contratto di assicurazione

Costituzione di parte civile: richiesta di risarcimento danni, nel processo penale, da parte di chi ha subito il reato

Decisione passata in giudicato: sentenza definitiva non più modificabile

Documento di guida: patente di guida, foglio rosa e carta di qualificazione del conducente CQC

Documento di circolazione: documento unico di circolazione, carta di circolazione, certificato di proprietà

Esecuzione forzata: azione forzata del creditore per riscuotere il credito (es. pignoramento dei beni)

Fase giudiziale: fase della vertenza davanti al giudice

Fase stragiudiziale: fase della vertenza per arrivare a un accordo tra le parti senza rivolgersi al giudice (es. mediazione e negoziazione assistita)

Fatto illecito: azione od omissione contraria alla legge, violazione di un dovere o di un obbligo imposti dalla legge

Intramoenia: prestazioni sanitarie erogate fuori del normale orario di lavoro da medici di un ospedale che ne utilizzano le strutture

Pacchetto sicurezza: norme in materia di Tutela della salute e della sicurezza nei luoghi di lavoro, Sicurezza alimentare, Tutela dell'ambiente, Protezione dei dati personali, Responsabilità amministrativa da reato delle società e degli enti.

Periodo di tolleranza: periodo in cui operano le garanzie anche se, alla scadenza, non è stata pagata una rata di premio successiva alla prima

Perito: chi esegue un accertamento tecnico, perizia (es. consulente tecnico incaricato da una delle parti - CTP, o d'ufficio dal giudice - CTU)

Premio: somma che il contraente paga per il contratto di assicurazione

Prescrizione: estinzione di un diritto perché non esercitato dal titolare per il periodo indicato dalla legge

Professionista: chi esercita attività professionale con Partita IVA anche se non iscritto ad un ordine, consiglio, collegio o registro professionale anche in forma di studio associato o società tra professionisti; per l'Area Sanitaria anche il medico o operatore sanitario dipendente.

Reati: delitti dolosi o colposi puniti con la reclusione e/o la multa; contravvenzioni punite con l'arresto e/o l'ammenda

Responsabilità contrattuale: la responsabilità di chi stipula un contratto e non rispetta gli obblighi presi

Responsabilità extracontrattuale: la responsabilità di chi con un fatto illecito causa ad altri un danno ingiusto

Rischio cyber: violazione di legge o di contratto commessa con strumenti informatici o telematici che impedisce l'accesso, blocca, danneggia, distrugge sistemi o strumenti informatici o cattura o divulga i dati in essi contenuti

Sanzione amministrativa: sanzione per la violazione di una legge in materia amministrativa

Sanzione amministrativa accessoria sul documento di guida: ritiro, sospensione o revoca del documento di guida

Sanzione amministrativa accessoria sul veicolo: fermo o sequestro amministrativo del veicolo, compresa l'eventuale confisca; sospensione del documento unico di circolazione, carta di circolazione o certificato di proprietà del veicolo

Scoperto: somma che in caso di sinistro ARAG non paga all'assicurato

Sinistro: evento dannoso da cui deriva la vertenza

Spese di soccombenza: spese legali o peritali che una parte deve versare all'altra per decisione del giudice

Spese di giustizia: spese come da D.P.R. n. 115/2002

Veicolo: mezzo definito dal Codice della Strada (es. auto, bicicletta e monopattino)

Vertenza: conflitto di pretese tra assicurato e controparte oppure altro procedimento civile, penale o amministrativo



SEZIONE 1 - Che cosa è assicurato?

Art. 1.1 – SPESE GARANTITE DAL CONTRATTO

Tutela Legale

1. Quando avviene un sinistro coperto da questo contratto, nel rispetto di quanto indicato nella scheda di polizza ARAG garantisce: i compensi per

- l'avvocato e il perito
- l'organismo di mediazione, **se obbligatoria**, e l'arbitro

le spese di

- querela **se la controparte è indagata penalmente**
 - soccombenza
 - giustizia
 - attivazione dell'arbitro assicurativo, se attivabile e se rispettate le norme di legge
 - indagini svolte dall'avvocato difensore in sede penale
 - **due tentativi di esecuzione forzata**
 - modifica o eliminazione dal web di una pubblicazione dannosa per l'assicurato, **per cui un terzo è indagato penalmente.**
2. I compensi e le spese sono garantiti anche per:
- l'accertamento tecnico preventivo e la consulenza tecnica preventiva
 - la testimonianza o la dichiarazione come persona informata sui fatti, resa dall'assicurato **poi indagato penalmente**
 - la costituzione di parte civile in sede penale.
3. Per ogni grado di giudizio è garantito l'intervento di un solo avvocato.

Perdite Pecuniarie

Quando avviene un sinistro coperto da questo contratto, nel rispetto di quanto indicato nella scheda di polizza ARAG garantisce le spese per:

- partecipare ad un corso per il recupero dei punti decurtati dal documento di guida
- l'esame di revisione del documento di guida per la perdita totale dei punti.

Art. 1.2 – ASSICURATI

1. Per le vertenze tra assicurati le garanzie operano solo per il contraente.
2. Il contraente può opporsi alla attivazione della copertura da parte degli altri assicurati se è in conflitto di interessi con loro.

AREA TECNICO AMMINISTRATIVA

Gli assicurati sono:

- il contraente come professionista, studio associato o società tra professionisti
- i professionisti dello studio associato o della società tra professionisti anche quando operano con propria Partita IVA se i loro compensi sono stati conteggiati per calcolare il premio di polizza
- gli iscritti nel Libro Unico del lavoro del contraente
- i lavoratori stagionali, a chiamata, interinali, distaccati, i praticanti, i tirocinanti e i prestatori di lavoro occasionale del contraente.

AREA SANITARIA (*)

Come indicato sulla scheda di polizza, il contraente professionista è assicurato, anche come specializzando, con la qualifica di:

- libero professionista
- lavoratore dipendente anche se Direttore di Struttura Complessa (Primario).

Se non esercitano la professione medica o di ostetrica, sono assicurati anche:

- gli iscritti nel Libro Unico del lavoro del contraente
- i lavoratori stagionali, a chiamata, interinali, distaccati e i prestatori di lavoro occasionale del contraente.

Per il contraente sia libero professionista che dipendente le garanzie della Linea Top non operano per i sinistri in qualità di dipendente.

GARANZIE FACOLTATIVE

Per le seguenti garanzie facoltative gli assicurati sono:

- **Manager:** il contraente, gli amministratori, anche come legali rappresentanti, i sindaci, i revisori e i membri dell'organismo di vigilanza, il responsabile o preposto del servizio di prevenzione e protezione, e il responsabile protezione dei dati se indicati nella scheda di polizza; questi sono assicurati anche per le garanzie facoltative Retroattività, Denuncia sinistri postuma, Tutela penale mondo, Tutela penale circolazione se acquistate.
- **Muoversi in libertà Platino:** il contraente e i soggetti indicati nella scheda di polizza
- **Area sanitaria - vertenze come lavoratore dipendente o collaboratore, Appalto e subappalto, Vertenze con i clienti:** il contraente.
- **Immobili non direttamente utilizzati dal contraente:** il contraente proprietario dell'immobile indicato nella scheda di polizza.
- **Vertenze con i lavoratori dipendenti e Vertenze tra intermediari assicurativi:** il contraente.

Art. 1.3 – AMBITO DI OPERATIVITÀ DELLE GARANZIE

E' garantita la professione del contraente descritta nella scheda di polizza **per i sinistri relativi ed inerenti:**

- l'attività del contraente
- l'attività degli assicurati svolta **su incarico del contraente**
- gli immobili **direttamente utilizzati dal contraente, necessari alla professione assicurata e che si trovano nella Repubblica Italiana**
- la proprietà e la locazione dei veicoli del contraente,
- il trasporto degli assicurati su aeromobili, imbarcazioni e mezzi circolanti su tracciato vincolato o funi metalliche.

Sono garantiti anche i sinistri relativi e inerenti:

- l'inquinamento dell'ambiente **causato da fatti accidentali**; in materia di Tutela dell'ambiente, sono coperte anche la difesa penale e l'impugnazione di sanzioni amministrative per fatti non accidentali
- l'uso di apparecchi diagnostici o terapeutici
- danni nucleari o genetici causati dal professionista dell'area sanitaria con trattamenti medici
- la compravendita, permuta, costruzione ex novo di immobili e connessi contratti di appalto, fornitura e posa in opera di materiali, per Ingegneri, Architetti, Pianificatori, Paesaggisti e Conservatori, Geometri e Geometri Laureati, Geologi.

GARANZIA FACOLTATIVA IMMOBILI NON DIRETTAMENTE UTILIZZATI DAL CONTRAENTE

Le garanzie operano per i sinistri relativi e inerenti gli immobili non direttamente utilizzati dal contraente **che si trovano nella Repubblica Italiana**.

GARANZIE FACOLTATIVE TUTELA PENALE CIRCOLAZIONE E MUOVERSI IN LIBERTÀ PLATINO

Le garanzie operano **per i sinistri relativi ed inerenti la circolazione stradale**, anche durante la vita privata, quando l'assicurato è:

- trasportato,
- pedone
- o conducente di veicoli non soggetti all'assicurazione obbligatoria o di monopattini.

Le garanzie operano anche quando l'assicurato è proprietario, locatario, conducente:

- di qualsiasi veicolo, per la Tutela penale circolazione
- dei veicoli per cui è necessaria la patente assicurata o di categoria inferiore, per il Muoversi in libertà Platino.

Le garanzie operano anche per:

- guida sotto l'influenza dell'alcool
- competizioni di mezzi non a motore o gare ACI di pura regolarità.

Per la guida dopo aver assunto sostanze stupefacenti/psicotrope, **le garanzie operano solo se l'assunzione avviene per prescrizione medica**.

Per l'irregolarità su cronotachigrafo o limitatore della velocità, **le garanzie operano solo se il ricorso è accolto in via definitiva**.

I veicoli devono essere omologati, usati nel rispetto del documento di circolazione e coperti, se obbligatoria, da assicurazione.

Il conducente, alla data del sinistro, deve essere abilitato alla guida e avere il documento di guida valido o rinnovato entro 90 giorni.

In ogni ambito è coperto il rischio cyber.

Esempi di ambito di operatività delle garanzie

Le garanzie operano per gli incarichi inerenti la professione assicurata

- come curatore fallimentare incaricato dall'Autorità giudiziaria (escluso il rischio dell'azienda fallita);
- come sindaco di collegio sindacale, revisore o membro dell'Organismo di vigilanza in società ed enti;
- per la sottoscrizione di relazioni di certificazioni dei bilanci delle società;
- per l'assistenza e consulenza purché prevista e riconosciuta dalla tariffa professionale;
- per la rappresentanza ed assistenza del contribuente svolta dal contraente dinanzi le Corti di Giustizia Tributaria;
- per la consulenza in genere, compreso il rilascio di certificazioni, dichiarazioni o relazioni;
- come direttore dei lavori, collaudatore, progettista.

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

Art. 1.4 – GARANZIE LINEA CLASSIC

L'Impugnazione di sanzioni amministrative in procedimenti tributari e fiscali o di Ivass, Consob e Banca d'Italia, e le Vertenze con Istituti o Enti privati o pubblici operano solo per il contraente; le altre garanzie operano per tutti gli assicurati.

Le garanzie operano esclusivamente per le seguenti vertenze, con i massimali e i limiti indicati nella scheda di polizza.

1. Difesa penale per delitti o contravvenzioni, anche relativi alla materia fiscale e amministrativa e al Pacchetto sicurezza. Sono coperte anche le spese per il dissequestro dei beni necessari alla professione assicurata.

Per i delitti dolosi la garanzia opera solo se:

- l'assicurato è assolto con decisione passata in giudicato
- il reato è derubricato da doloso a colposo
- il procedimento è archiviato per infondatezza della notizia di reato o perché il fatto non è previsto dalla legge come reato
- il procedimento si conclude con applicazione della pena su richiesta delle parti (patteggiamento)
- il reato si estingue per prescrizione.

Per i delitti dolosi la garanzia opera anche se è riconosciuta la particolare tenuità del fatto ed il procedimento si conclude con:

- archiviazione
- sentenza di non luogo a procedere
- proscioglimento
- sentenza di assoluzione.

La garanzia non opera se il reato si estingue per altra causa.

Per i delitti dolosi ARAG può anticipare le spese **fino al limite indicato nella scheda di polizza**.

Per il contraente dell'Area Sanitaria dipendente pubblico, se l'ente di appartenenza, con rifiuto scritto e motivato, non paga le spese legali per conflitto di interessi, la difesa penale opera:

- per i delitti dolosi nei casi elencati sopra;

- per gli altri delitti o contravvenzioni **solo per assoluzione o archiviazione per infondatezza della notizia di reato o perché il fatto non è previsto dalla legge come reato.**

2. Impugnazione di sanzioni amministrative e provvedimenti del Pacchetto sicurezza, compresa la difesa davanti il Garante per la protezione dei dati personali. Per le sanzioni pecuniarie la garanzia opera **se il valore è di ameno € 250**. Per i procedimenti tributari o fiscali e per le sanzioni di Ivass, Consob e Banca d'Italia, **la garanzia opera con il limite indicato nella scheda di polizza.**

3. Redazione della chiamata in causa dell'assicuratore di responsabilità civile o del fornitore del contraente. La garanzia non opera se il sinistro di responsabilità civile non è garantito perché denunciato oltre i termini di prescrizione, perché il premio è stato pagato in ritardo, oppure non è stato pagato o adeguato ad esempio per mancata regolazione.

4. Ricorso contro provvedimenti disciplinari dell'ordine professionale o altra associazione di categoria di appartenenza. **Per i professionisti dell'Area Sanitaria la garanzia opera se il provvedimento segue un'imputazione penale ed il ricorso è accolto.**

5. Difesa davanti la Corte dei Conti per responsabilità amministrativa, contabile e giudizio di conto, compresa la fase precedente il processo ed il procedimento cautelare di sequestro. **La garanzia opera se non è obbligato un soggetto terzo.**

Per il contraente dell'Area Sanitaria dipendente pubblico la garanzia opera se il giudizio si conclude con:

- sentenza di condanna per colpa grave,
- archiviazione di rito, per mancanza o cessazione del danno o sentenza di non doversi procedere, se non sono contestati comportamenti dolosi,
- sentenza di assoluzione per colpa lieve o per mancanza di colpa grave, se l'ente di appartenenza, con rifiuto scritto e motivato, non paga le spese legali
- sentenza di assoluzione per definitivo proscioglimento, se l'ente di appartenenza, con rifiuto scritto e motivato, non paga le spese legali per conflitto di interessi.

La garanzia non opera nei casi in cui il giudice dichiara di non essere competente per difetto di giurisdizione.

ARAG può anticipare le spese **fino al limite indicato nella scheda di polizza.**

Se le spese sono liquidate in sentenza ARAG paga solo l'importo indicato dal giudice.

6. Vertenze con Istituti o Enti privati o pubblici. Vertenze sulla posizione previdenziale/assistenziale **del contraente** con Istituti o Enti Privati di assistenza e previdenza o con Istituti o Enti Pubblici di Assicurazioni Previdenziali o Sociali.

Art. 1.5 – GARANZIE LINEA TOP (in aggiunta a quelle della Linea Classic)
solo per Area Tecnico Amministrativa e per Libero Professionista Area Sanitaria

La Richiesta di risarcimento danni opera per tutti gli assicurati, **le altre garanzie operano solo per il contraente.**

Le garanzie operano esclusivamente per le seguenti vertenze, con i massimali e i limiti indicati nella scheda di polizza.

4. Richiesta di risarcimento danni per responsabilità extracontrattuale di terzi.

5. Vertenze contrattuali di valore in lite superiore a € 200 con:

- fornitori
- prestatori di lavoro autonomo con Partita IVA
- prestatori di lavoro occasionale.

6. Vertenze sugli immobili direttamente utilizzati dal contraente:

- vertenze contrattuali con fornitori per la ristrutturazione edilizia, il restauro e il risanamento conservativo
- vertenze in materia di locazione, diritto di proprietà e altri diritti reali
- impugnazione delle delibere assembleari condominiali.

Art. 1.6 – GARANZIE LINEA PREMIUM
solo per Area Tecnico Amministrativa

Le garanzie della Linea Premium sono le stesse della Linea Top, **ma per ogni tipo di vertenza elencato:**

- nelle vertenze contrattuali
 - nelle vertenze sugli immobili direttamente utilizzati dal contraente
- le garanzie operano:
- per 2 sinistri in fase stragiudiziale
 - e per 1 di questi anche per la successiva fase giudiziale.

Il numero di sinistri è quello avvenuto in ogni anno assicurativo. **Le garanzie operano con i massimali e i limiti indicati nella scheda di polizza.**

Per le garanzie facoltative i limiti della Linea Premium si applicano solo a Vertenze con i lavoratori dipendenti.

Art. 1.7 – OPZIONE DECIDI TU!

ARAG paga i compensi dell'avvocato per la fase giudiziale:



- con lo scoperto del 20% con un minimo di € 1.000 ed un massimo di € 2.500;
- senza scoperto e con il massimale per sinistro aumentato del 50%, se l'assicurato nomina l'avvocato proposto da ARAG.

Si applica il massimale per anno assicurativo, se previsto.

Art. 1.8 – GARANZIE FACOLTATIVE

Le seguenti garanzie facoltative, se acquistate, operano con i massimali e i limiti indicati nella scheda di polizza.

RETROATTIVITA'

1. Le garanzie:

- difesa penale
- difesa davanti la Corte dei Conti,

operano per sinistri, atti, fatti o comportamenti, avvenuti prima dell'efficacia della copertura assicurativa se conosciuti dall'assicurato dopo questa data. Gli anni di retroattività sono indicati nella scheda di polizza.

2. La garanzia non opera per i sinistri coperti da un altro contratto ARAG e per quelli di circolazione stradale.

DENUNCIA SINISTRI POSTUMA (*)

L'assicurato può denunciare il sinistro entro il termine indicato nella scheda di polizza.

Il termine decorre dalla cessazione:

- del contratto
- oppure di altri successivi contratti ARAG se c'è continuità di copertura per lo stesso rischio.

MANAGER (*) - solo per Società tra professionisti

1. Difesa penale per delitti o contravvenzioni, anche relativi alla materia fiscale e amministrativa e al Pacchetto sicurezza compresa la difesa nei procedimenti avanti al Giudice penale per responsabilità amministrativa delle persone giuridiche. ARAG paga anche le spese per il dissequestro dei beni necessari alla professione assicurata.

Per i delitti dolosi la garanzia opera solo se:

- l'assicurato è assolto con decisione passata in giudicato
- il reato è derubricato da doloso a colposo
- il procedimento è archiviato per infondatezza della notizia di reato o perché il fatto non è previsto dalla legge come reato.
- il procedimento si conclude con applicazione della pena su richiesta delle parti (patteggiamento)
- il reato si estingue per prescrizione.

Per i delitti dolosi la garanzia opera anche se è riconosciuta la particolare tenuità del fatto ed il procedimento si conclude con:

- archiviazione
- sentenza di non luogo a procedere
- proscioglimento
- sentenza di assoluzione.

La garanzia non opera se il reato si estingue per altra causa.

Per i delitti dolosi ARAG può anticipare le spese fino al limite indicato nella scheda di polizza.

4. Resistere alla richiesta di terzi per responsabilità extra contrattuale dell'assicurato. La garanzia opera dopo l'esaurimento del massimale dovuto dall'assicuratore di responsabilità civile per le spese legali.

3. Richiesta di risarcimento danni per responsabilità extracontrattuale di terzi.

4. Redazione della chiamata in causa dell'assicuratore di responsabilità civile. La garanzia non opera se il sinistro di responsabilità civile non è garantito perché denunciato oltre i termini di prescrizione, perché il premio è stato pagato in ritardo, oppure non è stato pagato o adeguato ad esempio per mancata regolazione.

RESISTENZA ALLA RICHIESTA PER DANNI CONTRATTUALI ED EXTRA CONTRATTUALI - solo per Area Tecnico Amministrativa

Resistere alla richiesta danni di clienti o di terzi per responsabilità contrattuale e extra contrattuale dell'assicurato.

La garanzia opera dopo l'esaurimento del massimale dovuto dall'assicuratore di responsabilità civile per le spese legali.

Opera invece subito:

- se il sinistro è escluso dalla assicurazione di responsabilità civile o il danno è inferiore alla franchigia
- per le spese successive se l'assicuratore di responsabilità civile ha già pagato l'intero massimale per risarcire il danno.

ARAG copre anche le spese liquidate a favore delle parti civili costituite contro l'assicurato nei procedimenti penali.

La garanzia non opera se l'assicurazione di responsabilità civile non esiste o non interviene perché:

- il sinistro è stato denunciato oltre i termini di prescrizione o perché l'assicurato non è responsabile
- il premio è stato pagato in ritardo, oppure non è stato pagato o adeguato ad esempio per mancata regolazione.
- copre il danno ma non paga le spese legali, ad esempio per violazione del patto di gestione lite o perché liquida il danno senza esaurire il massimale.

L'accertamento tecnico preventivo e la consulenza tecnica preventiva sono garantite se successive all'intervento dell'assicuratore di responsabilità civile.



L'assicurato deve fornire il riscontro ricevuto dall'assicuratore di responsabilità civile.

La garanzia opera per il numero di sinistri avvenuti per anno assicurativo indicato sulla scheda di polizza. La garanzia non opera per il recupero crediti.

TUTELA PENALE MONDO (*) - solo per Area Tecnico Amministrativa

La Difesa penale è garantita con i limiti e nei territori indicati nella scheda di polizza.

TUTELA PENALE CIRCOLAZIONE (*)

1. Difesa penale per delitti colposi o contravvenzioni connessi ad incidente.

2. Richiesta di dissequestro in sede penale del veicolo, anche se rubato, sequestrato dopo un incidente.

5. Incidente all'estero con restrizione della libertà personale:

- assistenza di un interprete per l'interrogatorio
- anticipo della cauzione penale se c'è garanzia di restituzione entro un mese.

MUOVERSI IN LIBERTÀ PLATINO (*)

1. Richiesta di risarcimento danni per responsabilità extracontrattuale di terzi.

2. Difesa penale per delitti o contravvenzioni connessi ad incidente.

Per i delitti dolosi la garanzia opera solo se:

- l'assicurato è assolto con decisione passata in giudicato
- il reato è derubricato da doloso a colposo
- il procedimento è archiviato per infondatezza della notizia di reato o perché il fatto non è previsto dalla legge come reato.
- il procedimento si conclude con applicazione della pena su richiesta delle parti (patteggiamento)
- il reato si estingue per prescrizione o per esito positivo della messa in prova dell'assicurato.

Per i delitti dolosi la garanzia opera anche se è riconosciuta la particolare tenuità del fatto ed il procedimento si conclude con:

- archiviazione
- sentenza di non luogo a procedere
- proscioglimento
- sentenza di assoluzione.

La garanzia non opera se il reato si estingue per altra causa.

Per i delitti dolosi ARAG può anticipare le spese fino al limite indicato nella scheda di polizza.

3. Richiesta di dissequestro in sede penale del veicolo, anche se rubato, sequestrato dopo un incidente.

6. Incidente all'estero con restrizione della libertà personale:

- assistenza di un interprete per l'interrogatorio
- anticipo della cauzione penale se c'è garanzia di restituzione entro un mese.

5. Ricorso per violazioni del codice della strada, se c'è incidente stradale, contro:

- il pagamento di sanzioni amministrative
- il fermo o sequestro amministrativo del veicolo, compresa l'eventuale confisca
- la sospensione del documento unico di circolazione, della carta di circolazione o del certificato di proprietà del veicolo.

Se non c'è incidente la garanzia opera solo se il ricorso è accolto, anche in parte.

6. Ricorso contro

- il ritiro, sospensione o revoca del documento di guida per violazioni del codice della strada
- l'irregolare variazione dei punti del documento di guida, comunicata dall'organo competente.

7. Ricorso contro l'ingiunzione di pagamento di una sanzione amministrativa pecuniaria già pagata.

8. Ricorso contro

- il pagamento di sanzioni amministrative
 - il fermo o sequestro amministrativo del veicolo, compresa l'eventuale confisca
 - la sospensione del documento unico di circolazione, della carta di circolazione o del certificato di proprietà del veicolo
- per:
- mancanza dell'assicurazione di responsabilità civile o dell'omologazione del veicolo
 - mancato rispetto del documento di circolazione.

La garanzia opera se il ricorso è accolto, anche in parte.

9. Ricorso del proprietario o locatario, se diverso dal conducente, contro

- il pagamento di sanzioni amministrative
- il fermo o sequestro amministrativo del veicolo, compresa l'eventuale confisca



- la sospensione del documento unico di circolazione, della carta di circolazione o del certificato di proprietà del veicolo per:

- furto del veicolo, furto o clonazione della targa
- conducente non abilitato alla guida
- conducente con documento di guida non valido o non rinnovato entro 90 giorni dal sinistro
- conducente che ha assunto sostanze stupefacenti/psicotrope senza prescrizione medica.

La garanzia opera se il ricorso è accolto, anche in parte.

10. Ricorso contro l'inibizione alla guida:

- in Italia, per il titolare di un documento di guida estero,
- all'estero, per il titolare di un documento di guida italiano.

La garanzia opera se il ricorso è accolto, anche in parte.

11. Vertenze contrattuali con valore in lite di almeno € 200 per:

- il trasporto degli assicurati su veicoli
- l'assicurazione Infortuni del conducente.

12. Difesa penale per contravvenzioni per violazioni al codice della strada se non c'è incidente.

GARANZIA DI PERDITE PECUNIARIE. La garanzia opera per il rimborso delle seguenti spese **ed esclusivamente per le patenti italiane.**

- **Rimborso autoscuola:** per partecipare ad un corso per il recupero dei punti decurtati dal documento di guida
- **Rimborso zero punti:** per l'esame di revisione del documento di guida per la perdita totale dei punti avvenuta per una violazione **commessa dopo la stipula della polizza.**

AREA SANITARIA: VERTENZE COME LAVORATORE DIPENDENTE O COLLABORATORE (*) - solo per Area Sanitaria

Le garanzie operano per l'attività di lavoro dipendente, di collaborazione o in regime di intramoenia con strutture pubbliche o private.

1. Richiesta di risarcimento danni per responsabilità extracontrattuale di terzi.

2. Vertenze individuali di lavoro dipendente o di collaborazione, anche davanti al giudice amministrativo.

APPALTO E SUBAPPALTO (*) - solo per Società tra professionisti

1. Vertenze davanti al TAR per mancata aggiudicazione o esclusione da gare pubbliche di appalto, con il limite e il numero di sinistri avvenuti per anno assicurativo indicati sulla scheda di polizza.

2. Vertenze contrattuali relative a contratti di appalto o subappalto commissionati dal contraente.

VERTENZE CON I LAVORATORI DIPENDENTI (acquistabile con Linea Top o Premium) (*)

Vertenze individuali di lavoro con i lavoratori iscritti nel libro unico del lavoro, i lavoratori interinali, i percettori di borse di studio, i tirocinanti, gli stagisti e con i lavoratori socialmente utili.

IMMOBILI NON DIRETTAMENTE UTILIZZATI DAL CONTRAENTE (acquistabile con Linea Top o Premium) (*)

Per il contraente proprietario di un immobile indicato nella scheda di polizza e **da lui non direttamente utilizzato, operano:**

- le garanzie della linea Top o Premium, **escluse le vertenze di locazione**
- e le seguenti garanzie **nei confronti dell'inquilino locatario.**

1. Richiesta di risarcimento danni per responsabilità extracontrattuale di terzi.

2. Azione di sfratto per morosità o per finita locazione, con l'eventuale recupero dei canoni arretrati. **La garanzia opera con il limite indicato nella scheda di polizza. Non si applica l'Opzione Decidi Tu!**

3. Recupero stragiudiziale dei canoni di locazione non pagati. Per ogni immobile assicurato, la garanzia opera:

- se i crediti si basano su titoli esecutivi, prove scritte o equiparate
- e per il numero di sinistri avvenuti per anno assicurativo indicato sulla scheda di polizza.

VERTENZE TRA INTERMEDIARI ASSICURATIVI (acquistabile con Linea Top o Premium) (*) - solo per Intermediario assicurativo

Vertenze contrattuali per accordi scritti relativi a rapporti di collaborazione tra il contraente e altri intermediari assicurativi iscritti nella sezione A, B, D o E del Registro degli intermediari assicurativi, anche a titolo accessorio.



La garanzia opera per il numero di sinistri avvenuti per anno assicurativo indicato sulla scheda di polizza.

VERTENZE CON I CLIENTI (acquistabile con Linea Top o Premium) (*) - solo per Area Tecnico amministrativa

1. Vertenze contrattuali con i clienti come indicato nella scheda di polizza in relazione a:

- numero di sinistri avvenuti per anno assicurativo
- fase stragiudiziale o anche giudiziale
- recupero crediti compreso o escluso
- estensione all'Unione Europea, Svizzera e Regno Unito.

2. La fase giudiziale è garantita se il valore in lite è superiore a € 500.

3. Il recupero crediti opera:

- per le prestazioni di servizi e forniture di beni effettuate dal contraente **dopo 3 mesi dalla data in cui il contratto è efficace**
- **se i crediti si fondano su titoli esecutivi o prova scritta o equiparata**
- negli altri paesi dell'Unione Europea, in Svizzera e nel Regno Unito, **se i crediti non sono contestati.**

4. La garanzia opera anche se esiste un contratto di responsabilità civile.

(*) Non disponibile per acquisto online

SEZIONE 2 - Che cosa non è assicurato?

Art. 2.1 – SPESE NON GARANTITE DAL CONTRATTO

ARAG non garantisce:

i compensi

- stabiliti con patti di quota lite
- duplicati in presenza di un avvocato domiciliatario

le spese

- di trasferta, compresa l'indennità
- sostenute dalle parti civili costituite in causa contro l'assicurato in sede penale
- derivanti da oneri fiscali e sanzioni pecuniarie
- ripetibili dalla controparte
- non concordate con ARAG.

Art. 2.2 – ESCLUSIONI

Se nel contratto non è previsto diversamente, sono esclusi i sinistri conseguenti o relativi a:

- 1) diritto di famiglia, successioni o donazioni
- 2) materia fiscale o amministrativa
- 3) tumulti, sommosse popolari, eventi bellici, atti di terrorismo, vandalismo, terremoto, sciopero, serrate, detenzione o uso di sostanze radioattive, attività del settore nucleare
- 4) danni nucleari o genetici causati dall'assicurato
- 5) stato di calamità naturale o di allarme
- 6) diritti di brevetto, marchio, autore o esclusiva, turbativa d'asta, concorrenza sleale o norme antitrust
- 7) compravendite di quote societarie o vertenze tra amministratori e/o soci o tra questi e il contraente
- 8) fatti dolosi degli assicurati
- 9) fusioni, modificazioni, trasformazioni societarie
- 10) prestazioni di servizi o forniture di beni effettuati dal contraente nell'esercizio della sua professione
- 11) compravendita, permuta, costruzione ex novo di immobili e connessi contratti di appalto, fornitura e posa in opera di materiali
- 12) affitto d'azienda, contratti di leasing immobiliare
- 13) fatti non accidentali che causano inquinamento dell'ambiente
- 14) contratti di mandato o contratti tra intermediari assicurativi
- 15) circolazione di veicoli, alla proprietà o alla guida di imbarcazioni, aeromobili o veicoli che viaggiano su tracciato vincolato
- 16) attività svolta dal contraente direttamente o a favore di imprese che si occupano di:
 - fabbricazione o commercio di esplosivi o fabbricazione di armi o di equipaggiamento militare
 - trasporto con imbarcazioni, aeromobili o veicoli che viaggiano su tracciato vincolato
- 17) attività inerente o connessa al trattamento o smaltimento dei rifiuti svolta dal contraente direttamente o a favore di imprese che si occupano di queste attività con ATECO 38-39 o con queste attività nell'oggetto sociale
- 18) attività di direttore sanitario o di amministratore
- 19) vertenze con ARAG
- 20) adesione ad azioni di classe (class action)
- 21) difesa penale per abuso di minori

Per le garanzie facoltative sono esclusi anche i sinistri conseguenti o relativi a:

Garanzie Facoltative Tutela penale circolazione e Muoversi in libertà Platino

- 22) condanna con decisione passata in giudicato per omissione di fermata e assistenza
- 23) partecipazione con mezzi a motore a competizioni o relative prove

Garanzia Facoltativa Immobili non direttamente utilizzati dal contraente

- 24) vertenze tra comproprietari.

⚠️ SEZIONE 3 - Ci sono limiti di copertura?

Art. 3.1 – LINEA PREMIUM

Con l'acquisto della Linea Premium, per ogni tipo di vertenza della Linea Top elencato:

- nelle vertenze contrattuali,
 - nelle vertenze sugli immobili direttamente utilizzati dal contraente
- le garanzie operano:
- per 2 sinistri in fase stragiudiziale
 - e per 1 di questi anche per la successiva fase giudiziale.

Il numero di sinistri è quello avvenuto in ogni anno assicurativo. Le garanzie operano con i massimali e i limiti indicati nella scheda di polizza.

Per le garanzie facoltative i limiti della Linea Premium si applicano solo a Vertenze con i lavoratori dipendenti.

Esempio di applicazione della linea Premium con garanzia facoltativa Vertenze con i lavoratori dipendenti

Il contraente denuncia ad ARAG i seguenti sinistri avvenuti nello stesso anno assicurativo:

- *Vertenza con fornitore X: la garanzia opera per gestire il sinistro in fase stragiudiziale e giudiziale.*
- *Vertenza con fornitore Y: la garanzia opera per la sola fase stragiudiziale. Il costo dell'eventuale giudizio non rientra in garanzia.*
- *Vertenza con lavoratore A: la garanzia opera per gestire il sinistro (che si chiude in fase stragiudiziale).*
- *Vertenza con lavoratore B: la garanzia opera per gestire il sinistro anche in fase giudiziale.*
- *Vertenza con lavoratore C: la garanzia non opera perché sono già stati denunciati altri due sinistri per la stessa garanzia.*

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

Art. 3.2 – SCOPERTO E AUMENTO DEL MASSIMALE PER L'OPZIONE DECIDI TU!

ARAG paga i compensi dell'avvocato per la fase giudiziale:

- con lo scoperto del 20% con un minimo di € 1.000 ed un massimo di € 2.500;
- senza scoperto e con il massimale per sinistro aumentato del 50%, se l'assicurato nomina l'avvocato proposto da ARAG.

Si applica il massimale per anno assicurativo, se previsto.

Esempio di Opzione Decidi Tu!

Se il contraente ha acquistato l'Opzione Decidi Tu!, può scegliere di incaricare:

- *il suo avvocato; in questo caso si applica lo scoperto del 20% sulle spese legali della fase giudiziale. L'assicurato deve sostenere € 5.000 di spese per il perito e € 7.000 per l'assistenza dell'avvocato in giudizio. ARAG paga € 5.000 per il perito e € 5.600 (€ 7.000 - 20% di scoperto) per l'avvocato; non rientra in garanzia l'importo residuo di € 1.400.*
- *oppure l'avvocato proposto da ARAG; in questo caso lo scoperto non si applica e il massimale aumenta del 50%. Il massimale di € 30.000, indicato nella scheda di polizza, per questo sinistro diventa € 45.000.*

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

Art. 3.3 – RIPARTIZIONE DEL MASSIMALE TRA PIU' ASSICURATI COINVOLTI NELLO STESSO SINISTRO

1. Per gli assicurati coinvolti nello stesso sinistro la garanzia opera con un solo massimale diviso tra loro in parti uguali, senza considerare quanto ognuno ha pagato.

2. Il massimale residuo alla definizione del sinistro è diviso in parti uguali tra agli assicurati che hanno ricevuto solo parziale rimborso delle spese sostenute.

Art. 3.4 – VALORE MINIMO DELLA VERTENZA

Il sinistro deve avere un valore di almeno:

- € 250 per l'Impugnazione di sanzioni amministrative pecuniarie non fiscali o tributarie
- € 200 per le Vertenze contrattuali con i fornitori, prestatori di lavoro autonomo con Partita IVA o prestatori di lavoro occasionale
- € 200 per le Vertenze contrattuali per il trasporto degli assicurati su veicoli e per l'assicurazione Infortuni del conducente
- € 500 per le Vertenze con i clienti in fase giudiziale.

Esempio di applicazione del valore minimo della vertenza

L'assicurato ha una vertenza con un fornitore per € 180. La garanzia non opera perché il valore è minore di € 200.

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

Art. 3.5 – NUMERO DI SINISTRI PER ANNO ASSICURATIVO

Queste garanzie facoltative operano per il numero di sinistri avvenuti per anno assicurativo indicato sulla scheda di polizza:

- Resistenza alla richiesta per danni contrattuali e extra contrattuali
- Appalto e subappalto
- Recupero stragiudiziale dei canoni di locazione della garanzia facoltativa Immobili non direttamente utilizzati dal contraente
- Vertenze tra intermediari assicurativi
- Vertenze con i clienti.

Art. 3.6 – OPERATIVITA' DELLE GARANZIE IN PRESENZA DI ASSICURAZIONE DI RESPONSABILITA' CIVILE

Se un assicuratore di responsabilità civile ha gestito la lite per conto dell'assicurato, le garanzie operano dopo l'esaurimento del massimale dovuto dall'assicuratore di responsabilità civile.

SEZIONE 4 - Dove vale la copertura?

Art. 4.1 – TERRITORI DOVE OPERANO LE GARANZIE

Le garanzie operano se in questi territori avviene il sinistro e si trova l'Ufficio Giudiziario competente.

GARANZIE LINEA CLASSIC, TOP E PREMIUM	DOVE OPERANO
<ul style="list-style-type: none"> Difesa penale per delitti dolosi, colposi e contravvenzioni 	Europa Stati del Bacino del Mediterraneo
<ul style="list-style-type: none"> Impugnazione di sanzioni amministrative Impugnazione di provvedimenti disciplinari Difesa davanti la Corte dei Conti Vertenze con Istituti o Enti privati o pubblici. 	Repubblica Italiana Città del Vaticano Repubblica di San Marino
<ul style="list-style-type: none"> Chiamata in causa dell'assicuratore di Responsabilità civile o dei fornitori 	Unione Europea, Città del Vaticano Repubblica di San Marino Principato di Monaco Svizzera, Liechtenstein e Regno Unito

GARANZIE LINEA TOP E PREMIUM	DOVE OPERANO
<ul style="list-style-type: none"> Richiesta di risarcimento per danni extra contrattuali subiti per fatti illeciti di terzi 	Europa Stati del Bacino del Mediterraneo
<ul style="list-style-type: none"> Vertenze sugli immobili direttamente utilizzati dal contraente 	Repubblica Italiana Città del Vaticano Repubblica di San Marino
<ul style="list-style-type: none"> Vertenze contrattuali con fornitori, con prestatori di lavoro autonomo con Partita IVA e con prestatori di lavoro occasionale. 	Unione Europea Città del Vaticano Repubblica di San Marino Principato di Monaco Svizzera, Liechtenstein e Regno Unito

La garanzia Vertenze contrattuali con i fornitori per l'utilizzo del web e social e media network opera per i sinistri avvenuti in tutto il Mondo se l'Ufficio Giudiziario competente si trova in uno dei paesi dell'Unione Europea, nella Città del Vaticano, nella Repubblica di San Marino, nel Principato di Monaco, in Svizzera, nel Liechtenstein e nel Regno Unito.

GARANZIE FACOLTATIVE	DOVE OPERANO
<ul style="list-style-type: none"> Resistenza alle richieste per danni contrattuali causati Area sanitaria: vertenze come lavoratore dipendente o collaboratore, vertenze individuali di lavoro Appalto e subappalto: Ricorso o difesa davanti al TAR Immobili non direttamente utilizzati dal contraente Vertenze con i clienti Vertenze tra intermediari assicurativi 	Repubblica Italiana Città del Vaticano Repubblica di San Marino
<ul style="list-style-type: none"> Manager Resistenza alle richieste per danni extracontrattuali causati dall'assicurato Area sanitaria: vertenze come lavoratore dipendente o collaboratore, richiesta danni per fatto illecito di terzi 	Europa Stati del Bacino del Mediterraneo
<ul style="list-style-type: none"> Tutela penale mondo 	Come indicato nella scheda di polizza
<ul style="list-style-type: none"> Tutela penale Circolazione 	Mondo
<ul style="list-style-type: none"> Muoversi in libertà Platino: garanzie di Tutela legale 	Repubblica Italiana
<ul style="list-style-type: none"> Muoversi in libertà Platino: rimborso autoscuola e zero punti 	Repubblica Italiana
<ul style="list-style-type: none"> Vertenze con i clienti con estensione all'Unione Europea, Svizzera e Regno Unito Appalto e subappalto: Vertenze contrattuali relative a contratti di appalto/subappalto Vertenze con i lavoratori dipendenti 	Unione Europea Città del Vaticano Repubblica di San Marino Principato di Monaco Svizzera, Liechtenstein e Regno Unito



SEZIONE 5 - Che obblighi ho? Quali obblighi ha ARAG?

Art. 5.1 – COME DENUNCIARE UN SINISTRO

1. L'assicurato deve:

- denunciare il sinistro ad ARAG appena ne ha conoscenza
- rispettare il termine di prescrizione di legge
- fornire tutti gli elementi, le prove e i documenti del sinistro
- comunicare se ci sono altri contratti assicurativi per lo stesso rischio e fornirli se richiesto.

In caso contrario, ARAG non è responsabile per ritardi nella gestione del sinistro, prescrizioni o decadenze dei diritti dell'assicurato.

2. L'assicurato deve comunque denunciare il sinistro entro 24 mesi dalla cessazione del contratto o di altri successivi contratti ARAG con continuità di copertura per lo stesso rischio.

Esempio di denuncia di un sinistro

L'assicurato che denuncia un sinistro ad ARAG invia:

- una descrizione dettagliata dei fatti con relativa cronologia
- i dati della controparte
- eventuale documentazione a supporto della denuncia (es. la copia di un contratto o di una fattura)

Esempio di denuncia di un sinistro di Perdite Pecuniarie – Rimborso autoscuola

L'assicurato che denuncia un sinistro ad ARAG invia:

- la cronologia delle decurtazioni scaricata online dal Portale dell'automobilista del Ministero dei Trasporti.
- copia dell'attestato di frequenza del corso autoscuola
- copia della fattura rilasciata dall'autoscuola

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

Art. 5.2 – GESTIONE DEL SINISTRO E SCELTA DELL'AVVOCATO

1. Quando riceve la denuncia di sinistro, ARAG verifica la copertura assicurativa. **Se le ragioni dell'assicurato sono fondate**, ARAG si attiva per risolvere la vertenza in fase stragiudiziale con l'accordo tra le parti, tramite personale interno qualificato o indicando all'assicurato l'avvocato a cui rivolgersi.

2. **Prima di confermare la copertura assicurativa per la fase giudiziale ed eventuali impugnazioni, ARAG valuta le prove e le argomentazioni che l'assicurato deve fornire.** La valutazione non è necessaria per la difesa penale.

3. L'assicurato sceglie l'avvocato per la fase giudiziale. **ARAG indica l'avvocato domiciliatario quando è necessaria la domiciliazione.**

4. L'assicurato incarica l'avvocato e il perito, che operano nel suo interesse, anche per la fase stragiudiziale. **ARAG non è responsabile del loro operato.**

5. ARAG paga le spese per gli accordi economici tra assicurato e avvocato, per la transazione della vertenza e per il perito **solo se prima ne ha confermato la copertura assicurativa.**

6. In esecuzione del contratto di assicurazione e dopo aver valutato la congruità dell'importo richiesto, ARAG può in alternativa:

- pagare il professionista, senza obblighi diretti nei suoi confronti
- rimborsare l'assicurato che fornisce prova del pagamento al professionista.

Per i sinistri avvenuti fuori dall'Europa e dal Bacino del Mediterraneo, ARAG paga solo con rimborso all'assicurato.

7. ARAG paga le spese garantite entro 30 giorni da quando ha ricevuto i documenti necessari per definire l'importo dovuto.

Art. 5.3 – GESTIONE DEL SINISTRO PER LE GARANZIE DI PERDITE PECUNIARIE

1. L'assicurato chiede ad ARAG il rimborso con l'invio di:

- copia del verbale di decurtazione del punteggio
- cronologia del punteggio e delle decurtazioni scaricata online dal Portale dell'automobilista del Ministero dei Trasporti.

2. ARAG verifica la copertura assicurativa e rimborsa le spese sostenute **quando riceve prova di frequenza e pagamento all'autoscuola.**

Art. 5.4 – RESTITUZIONE DELLE SPESE ANTICIPATE DA ARAG

L'assicurato deve restituire subito le somme anticipate da ARAG:

- se rimborsate dalla controparte o da altro soggetto
- se il giudizio penale per delitti dolosi si conclude con sentenza, archiviazione o provvedimenti diversi da quelli indicati nella garanzia;
- per la chiamata in causa dell'assicuratore di responsabilità civile che ha contestato il mancato pagamento o adeguamento del premio del contratto o la denuncia del sinistro dopo il termine di prescrizione
- per la difesa avanti la Corte dei Conti se sono accertati nei suoi confronti con sentenza definitiva elementi di responsabilità per dolo
- se il dipendente pubblico ha diritto a ricevere il rimborso, anche parziale, dall'Ente di appartenenza.

Art. 5.5 – DISACCORDO CON ARAG PER LA GESTIONE DEL SINISTRO E CONFLITTO DI INTERESSI

1. Se ARAG e l'assicurato sono in disaccordo sulla gestione del sinistro possono in alternativa:
 - incaricare un arbitro, **di cui dividono a metà la spesa; se non c'è accordo sulla nomina l'arbitro è scelto dal presidente del tribunale competente**
 - rivolgersi al giudice **se è fallita la mediazione o altro sistema di risoluzione alternativo della controversia se previsto.**
2. In caso di conflitto di interessi con ARAG, l'assicurato può scegliere il proprio avvocato.
3. **Se ARAG e l'assicurato sono in disaccordo sull'interpretazione del contratto di assicurazione in tedesco, vale il testo in italiano.**
4. Quando è previsto per legge, il cliente può rivolgersi anche all'arbitro assicurativo.

Art. 5.6 – OBBLIGHI DI COMUNICAZIONE AD ARAG

3. Il contraente deve comunicare:
 - **in modo completo e veritiero le circostanze che influiscono sulla valutazione del rischio da parte di ARAG**
 - **se trasferisce la sede legale o la residenza**
 - **se è dichiarato interdetto o inabilitato, anche solo per l'esercizio della professione**
 - **se è sospeso, radiato o cancellato dall'Ordine, Consiglio, Collegio o Registro professionale di appartenenza**
 - **se è accertato che esercita la professione in modo abusivo.**
4. Dopo la denuncia del sinistro l'assicurato deve informare ARAG sulle evoluzioni e sulle circostanze dello stesso, anche se non sono cambiate:
 - **per consentire ad ARAG di gestire il sinistro**
 - **e per interrompere la prescrizione prevista dalla legge che decorre dall'ultima comunicazione con ARAG.**



SEZIONE 6 - Quando e come devo pagare?

Art. 6.1 – PAGAMENTO DEL PREMIO E SOSPENSIONE DELLE GARANZIE

1. Il premio è annuale e il contraente deve pagarlo:
 - **alla stipula e al rinnovo del contratto, anche con rate infrannuali**
 - **ad ARAG o all'intermediario incaricato**
 - **con i mezzi previsti dalla legge.**L'acquisto on line prevede mezzi di pagamento specifici.
2. Alla scadenza delle rate successive alla prima, le garanzie operano nel periodo di tolleranza indicato nella scheda di polizza. **Se il contraente:**
 - **paga entro tale periodo, le garanzie operano con continuità**
 - **paga successivamente, le garanzie sono sospese dalla fine del periodo di tolleranza fino alle ore 24 del giorno di pagamento e la scadenza della polizza non cambia**
 - **non paga, le garanzie non operano dalla fine del periodo di tolleranza e il contratto si risolve di diritto alla prima scadenza annuale successiva; ARAG può comunque agire per ricevere il pagamento dei premi.**

Art. 6.2 – INDICIZZAZIONE DEL PREMIO, DEI MASSIMALI E DEI LIMITI

1. Se il contratto è indicizzato, ARAG adegua il premio, i massimali e i limiti all'indice ISTAT dei prezzi al consumo per le famiglie di operai e impiegati o al suo equivalente.
2. Ogni anno l'indice di settembre dell'anno precedente è il riferimento per l'emissione delle polizze e per l'adeguamento di quelle già emesse.
3. Se l'indice è diverso da quello di emissione del contratto, l'adeguamento in proporzione decorre dalla scadenza della rata annuale.
4. **Il contraente o ARAG possono rinunciare all'adeguamento degli importi se superano il doppio di quelli iniziali. In questo caso gli importi rimangono quelli dell'ultimo adeguamento.**
5. **ARAG calcola il massimale e i limiti sulla base della data di avvenimento del sinistro.**
6. Se l'indice non è pubblicato o è pubblicato in ritardo, l'adeguamento si basa sulle variazioni dei prezzi correnti rispetto all'ultimo adeguamento.
7. Il contraente può rinunciare ad indicizzare il contratto all'emissione o se lo sostituisce.

Art. 6.3 – REGOLAZIONE DEL PREMIO (solo per Area Tecnico Amministrativa)

1. ARAG calcola il premio annuo lordo di polizza sui compensi annui del contraente. Per ogni periodo assicurativo il contraente paga il premio:
 - **in una parte fissa e provvisoria, alla stipula del contratto e ad ogni rinnovo, come premio minimo dovuto ad ARAG. La parte fissa è calcolata su almeno l'80% dei compensi annui del contraente;**
 - **a saldo, con la regolazione del premio, sulla base dei compensi annui realizzati dal contraente alla fine del periodo assicurativo.**
 2. Il premio pagato alla stipula del contratto è un premio minimo. **Se con la regolazione si calcola un premio annuo lordo minore, ARAG non restituisce nulla al contraente.**
 3. Il contraente deve:
 - **comunicare ad ARAG i propri compensi annui entro 120 giorni dalla fine di ogni periodo assicurativo per il calcolo del premio a saldo**
 - **pagare il premio a saldo entro 30 giorni da quando ARAG lo comunica.**
- Se il contraente non rispetta questi termini, ARAG, fino alle ore 24 del giorno del pagamento, non valuta o liquida i sinistri avvenuti nel periodo oggetto di regolazione e denunciati oltre i 120 giorni dopo la fine di questo periodo.
4. **Per aggiornare la parte fissa del premio annuo lordo di polizza è necessario sostituire il contratto.**

SEZIONE 7 - Quando comincia la copertura e quando finisce?

Art. 7.1 – EFFICACIA E DURATA DELLA COPERTURA ASSICURATIVA

- La copertura assicurativa è efficace dalle ore 24 del giorno:
 - indicato nella scheda di polizza, **se il premio è stato pagato entro tale data**
 - del pagamento, **se il premio è stato pagato successivamente.**
- In ogni caso non cambia la scadenza del contratto.
- Il contratto ha la durata indicata nella scheda di polizza e **si rinnova di un anno se, 30 giorni prima della scadenza, non è inviata disdetta con raccomandata AR o mezzi legalmente equivalenti.**

Art. 7.2 – QUANDO SONO COPERTI I SINISTRI

- ARAG paga le spese per i sinistri avvenuti:
 - da quando la copertura assicurativa è efficace per il danno o presunto danno extracontrattuale, la violazione o presunta violazione di norme penali o amministrative, le vertenze delle garanzie facoltative Tutela Penale circolazione e Muoversi in libertà Platino. **In materia di Pacchetto sicurezza, le garanzie operano fino a 24 mesi dopo la cessazione dell'attività dell'assicurato presso il contraente.**
 - dopo 3 mesi di carenza per tutti gli altri casi.**
- Le garanzie, previste anche in una precedente polizza con continuità di copertura sullo stesso rischio, operano:
 - senza carenza **se la precedente polizza ha durata almeno uguale alla carenza stessa**
 - e per i sinistri che il precedente assicuratore ha rifiutato **solo perché denunciati dopo il termine massimo dalla cessazione del contratto.**

Art. 7.3 – QUANDO AVVIENE IL SINISTRO

- Il sinistro avviene quando si verifica l'evento dannoso da cui deriva la vertenza. In base alla natura della vertenza, l'evento dannoso è:
 - il danno o presunto danno extracontrattuale subito o causato dall'assicurato
 - la violazione o presunta violazione del contratto
 - la violazione o presunta violazione della legge
 - il primo atto di indagine per la difesa penale per delitti colposi e contravvenzioni del Pacchetto sicurezza, **esclusi l'omicidio colposo e le lesioni personali colpose**
 - il primo atto di accertamento ispettivo amministrativo per le Impugnazione di sanzioni amministrative
 - la condotta o la violazione o presunta violazione del contratto o della legge che ha originato un danno erariale
 - la prima contestazione della richiesta di usucapione
 - la violazione che comporta la decurtazione o l'azzeramento dei punti per i rimborsi del Muoversi in libertà Platino.
- Se avvengono più eventi dannosi della stessa natura o tra loro collegati, sequenziali o riconducibili allo stesso contesto, il sinistro è unico ed avviene quando si verifica il primo evento dannoso, anche se sono coinvolti più soggetti.**

Esempi di avvenimento del sinistro per le seguenti vertenze:	Il sinistro avviene quando...
Violazione della norma di legge: l'assicurato riceve un avviso di garanzia per un reato commesso a febbraio dell'anno precedente	è stato commesso il reato (febbraio dell'anno precedente)
Danno extracontrattuale subito: l'immobile del contraente subisce un'infiltrazione di acqua a causa di lavori sull'immobile confinante	è comparsa la macchia di umidità
Violazione di contratto: la contraente acquista un nuovo antivirus per i computer dello studio che dopo qualche mese non funziona correttamente	l'antivirus è stato acquistato
Violazione del contratto di lavoro: il contraente medico dipendente contesta il mancato aumento di stipendio dopo aver cambiato ruolo con maggiori responsabilità	ha cambiato ruolo
Impugnazione di sanzioni fiscali: alla contraente viene notificata una cartella esattoriale dopo che le erano stati chiesti chiarimenti su una dichiarazione dei redditi già presentata	è stata presentata la dichiarazione dei redditi contestata
Ricorso contro provvedimento disciplinare: il contraente riceve una contestazione disciplinare da parte dell'ordine di appartenenza per aver violato il codice deontologico.	è stata commessa la violazione
<i>Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale</i>	

ART. 7.4 – RISOLUZIONE DEL CONTRATTO

1. Il contratto si risolve di diritto dalla data di efficacia del provvedimento che dichiara il contraente:

- inabilitato o interdetto, anche solo per l'esercizio della professione
- sospeso, radiato o cancellato dall'Ordine, Consiglio, Collegio o Registro professionale di appartenenza
- responsabile di esercizio abusivo della professione

2. Se il provvedimento riguarda un assicurato diverso dal contraente, le garanzie non operano per i sinistri che lo coinvolgono e che sono avvenuti dopo il provvedimento.

3. La sede legale o la residenza del contraente deve essere nella Repubblica Italiana. Se viene spostata all'estero il contratto si risolve di diritto dal giorno del trasferimento.

4. Se il contraente non comunica tempestivamente ad ARAG lo spostamento all'estero, deve rimborsare le spese pagate per i sinistri avvenuti dopo il trasferimento.

5. Se il contratto si risolve ARAG rimborsa al contraente la parte di premio pagata e non goduta, **senza le imposte**.



SEZIONE 8 - Come posso disdire il contratto?

Art. 8.1 – DISDETTA DEL CONTRATTO

Il contraente e ARAG possono disdire il contratto **con raccomandata AR, o altri mezzi legalmente equivalenti, inviata almeno 30 giorni prima della scadenza del contratto.**

Art. 8.2 – RECESSO DAL CONTRATTO PER SINISTRO

2. Il contraente o ARAG possono recedere dal contratto **entro 30 giorni dalla comunicazione di archiviazione del sinistro, con raccomandata AR o mezzi legalmente equivalenti. Il recesso ha effetto 15 gg dopo il ricevimento della comunicazione.**

2. ARAG rimborsa la parte di premio pagata e non goduta, **senza le imposte**.

Art. 8.3 – RIPENSAMENTO

1. Il contraente che acquista il contratto online può esercitare il diritto di ripensamento **entro 14 giorni dal pagamento del premio con invio ad ARAG in alternativa di:**

- una PEC a arag@pec.arag.it
- una raccomandata AR

con il numero del contratto, la copia del proprio documento di identità e l'IBAN per il rimborso del premio.

Come comunicare il ripensamento è indicato su <https://www.arag.it/contatti/ripensamento/>

2. Se il contraente esercita il diritto di ripensamento **il contratto non produce effetti** e ARAG restituisce il premio versato entro 14 giorni da quando ha ricevuto i documenti e le informazioni richieste.

3. **Il contraente non può esercitare il diritto al ripensamento se denuncia il sinistro entro 14 giorni dal pagamento del premio.**

ALLEGATO NORME DI LEGGE (principali articoli del Codice Civile applicabili al contratto)

Art. 1341 - Condizioni generali di contratto. Le condizioni generali di contratto predisposte da uno dei contraenti sono efficaci nei confronti dell'altro, se al momento della conclusione del contratto questi le ha conosciute o avrebbe dovuto conoscerle usando l'ordinaria diligenza. [n ogni caso non hanno effetto, se non sono specificamente approvate per iscritto, le condizioni che stabiliscono, a favore di colui che le ha predisposte, limitazioni di responsabilità, facoltà di recedere dal contratto o di sospendere l'esecuzione, ovvero sanciscono a carico dell'altro contraente decadenze, limitazioni alla facoltà di opporre eccezioni, restrizioni alla libertà contrattuale nei rapporti coi terzi, tacita proroga o rinnovazione del contratto, clausole compromissorie o deroghe alla competenza dell'autorità giudiziaria.

Art. 1342 - Contratto concluso mediante moduli o formulari. Nei contratti conclusi mediante la sottoscrizione di moduli o formulari, predisposti per disciplinare in maniera uniforme determinati rapporti contrattuali, le clausole aggiunte al modulo o al formulario prevalgono su quelle del modulo o del formulario qualora siano incompatibili con esse, anche se queste ultime non sono state cancellate. Si osserva inoltre la disposizione del secondo comma dell'articolo precedente.

ART. 1892 - Dichiarazioni inesatte e reticenze con dolo o colpa grave. Le dichiarazioni inesatte e le reticenze del contraente, relative a circostanze tali che l'assicuratore non avrebbe dato il suo consenso o non lo avrebbe dato alle medesime condizioni se avesse conosciuto il vero stato delle cose, sono causa di annullamento del contratto quando il contraente ha agito con dolo o con colpa grave.

L'assicuratore decade dal diritto d'impugnare il contratto se, entro tre mesi dal giorno in cui ha conosciuto l'inesattezza della dichiarazione o la reticenza, non dichiara al contraente di volere esercitare l'impugnazione.

L'assicuratore ha diritto ai premi relativi al periodo di assicurazione in corso al momento in cui ha domandato l'annullamento e, in ogni caso, al premio convenuto per il primo anno. Se il sinistro si verifica prima che sia decorso il termine indicato dal comma precedente, egli non è tenuto a pagare la somma assicurata.

Se l'assicurazione riguarda più persone o più cose, il contratto è valido per quelle persone o per quelle cose alle quali non si riferisce la dichiarazione inesatta o la reticenza.

ART. 1893 - Dichiarazioni inesatte e reticenze senza dolo o colpa grave. Se il contraente ha agito senza dolo o colpa grave, le dichiarazioni inesatte e le reticenze non sono causa di annullamento del contratto, ma l'assicuratore può recedere dal contratto stesso, mediante dichiarazione da farsi all'assicurato nei tre mesi dal giorno in cui ha conosciuto l'inesattezza della dichiarazione o la reticenza.

Se il sinistro si verifica prima che l'inesattezza della dichiarazione o la reticenza sia conosciuta dall'assicuratore, o prima che questi abbia dichiarato di recedere dal contratto, la somma dovuta è ridotta in proporzione della differenza tra il premio convenuto e quello che sarebbe stato applicato se si fosse conosciuto il vero stato delle cose.

ART. 1897 - Diminuzione del rischio. Se il contraente comunica all'assicuratore mutamenti che producono una diminuzione del rischio tale che, se fosse stata conosciuta al momento della conclusione del contratto, avrebbe portato alla stipulazione di un premio minore, l'assicuratore, a decorrere dalla scadenza del premio o della rata di premio successiva alla comunicazione suddetta, non può esigere che il minor premio, ma ha facoltà di recedere dal contratto entro due mesi dal giorno in cui è stata fatta la comunicazione.

La dichiarazione di recesso dal contratto ha effetto dopo un mese.

ART. 1898 - Aggravamento del rischio. Il contraente ha l'obbligo di dare immediato avviso all'assicuratore dei mutamenti che aggravano il rischio in modo tale che, se il nuovo stato di cose fosse esistito e fosse stato conosciuto dall'assicuratore al momento della conclusione del contratto, l'assicuratore non avrebbe consentito l'assicurazione o l'avrebbe consentita per un premio più elevato.

L'assicuratore può recedere dal contratto, dandone comunicazione per iscritto all'assicurato entro un mese dal giorno in cui ha ricevuto l'avviso o ha avuto in altro modo conoscenza dell'aggravamento del rischio.

Il recesso dell'assicuratore ha effetto immediato se l'aggravamento è tale che l'assicuratore non avrebbe consentito l'assicurazione; ha effetto dopo quindici giorni, se l'aggravamento del rischio è tale che per l'assicurazione sarebbe stato richiesto un premio maggiore.

Spettano all'assicuratore i premi relativi al periodo di assicurazione in corso al momento in cui è comunicata la dichiarazione di recesso.

Se il sinistro si verifica prima che siano trascorsi i termini per la comunicazione e per l'efficacia del recesso, l'assicuratore non risponde qualora l'aggravamento del rischio sia tale che egli non avrebbe consentito la assicurazione se il nuovo stato di cose fosse esistito al momento del contratto; altrimenti, la somma dovuta è ridotta, tenuto conto del rapporto tra il premio stabilito nel contratto e quello che sarebbe stato fissato se il maggiore rischio fosse esistito al tempo del contratto stesso.

ART. 1900 - Sinistri cagionati con dolo o con colpa grave dell'assicurato o dei dipendenti. L'assicuratore non è obbligato per i sinistri cagionati da dolo o da colpa grave del contraente, dell'assicurato o del beneficiario, salvo patto contrario per i casi di colpa grave.

L'assicuratore è obbligato per il sinistro cagionato da dolo o da colpa grave delle persone del fatto delle quali l'assicurato deve rispondere.

Egli è obbligato altresì, nonostante patto contrario, per i sinistri conseguenti ad atti del contraente, dell'assicurato o del beneficiario, compiuti per dovere di solidarietà umana o nella tutela degli interessi comuni all'assicuratore.

ART. 1901 - Mancato pagamento del premio. Se il contraente non paga il premio o la prima rata di premio stabilita dal contratto, l'assicurazione resta sospesa fino alle ore ventiquattro del giorno in cui il contraente paga quanto è da lui dovuto.

Se alle scadenze convenute il contraente non paga i premi successivi, l'assicurazione resta sospesa dalle ore ventiquattro del quindicesimo giorno dopo quello della scadenza.

Nelle ipotesi previste dai due commi precedenti il contratto è risolto di diritto se l'assicuratore, nel termine di sei mesi dal giorno in cui il premio o la rata sono scaduti, non agisce per la riscossione; l'assicuratore ha diritto soltanto al pagamento del premio relativo al periodo di assicurazione in corso e al rimborso delle spese. La presente norma non si applica alle assicurazioni sulla vita.

ART. 1907 - Assicurazione parziale. Se l'assicurazione copre solo una parte del valore che la cosa assicurata aveva nel tempo del sinistro, l'assicurato risponde dei danni in proporzione della parte suddetta, a meno che non sia diversamente convenuto.

ART. 1910 - Assicurazione presso diversi assicuratori. Se per il medesimo rischio sono contratte separatamente più assicurazioni presso diversi assicuratori, l'assicurato deve dare avviso di tutte le assicurazioni a ciascun assicuratore.

Se l'assicurato omette dolosamente di dare l'avviso, gli assicuratori non sono tenuti a pagare l'indennità.

Nel caso di sinistro, l'assicurato deve darne avviso a tutti gli assicuratori a norma dell'articolo 1913, indicando a ciascuno il nome degli altri. L'assicurato può chiedere a ciascun assicuratore l'indennità dovuta secondo il rispettivo contratto, purché le somme complessivamente riscosse non superino l'ammontare del danno.

L'assicuratore che ha pagato ha diritto di regresso contro gli altri per la ripartizione proporzionale in ragione delle indennità dovute secondo i rispettivi contratti. Se un assicuratore è insolvente, la sua quota viene ripartita fra gli altri assicuratori.

ART. 1916 - Diritto di surrogazione dell'assicuratore. L'assicuratore che ha pagato l'indennità è surrogato, fino alla concorrenza dell'ammontare di essa, nei diritti dell'assicurato verso i terzi responsabili.

Salvo il caso di dolo, la surrogazione non ha luogo se il danno è causato dai figli, dagli ascendenti, da altri parenti o da affini dell'assicurato stabilmente con lui conviventi o da domestici.

L'assicurato è responsabile verso l'assicuratore del pregiudizio arrecato al diritto di surrogazione.

Le disposizioni di questo articolo si applicano anche alle assicurazioni contro gli infortuni sul lavoro e contro le disgrazie accidentali.

Art. 1917 - Assicurazione della responsabilità civile.

Nell'assicurazione della responsabilità civile l'assicuratore è obbligato a tenere indenne l'assicurato di quanto questi, in conseguenza del fatto accaduto durante il tempo dell'assicurazione, deve pagare a un terzo, in dipendenza della responsabilità dedotta nel contratto. Sono esclusi i danni derivanti da fatti dolosi.

L'assicuratore ha facoltà, previa comunicazione all'assicurato, di pagare direttamente al terzo danneggiato l'indennità dovuta, ed è obbligato al pagamento diretto se l'assicurato lo richiede.

Le spese sostenute per resistere all'azione del danneggiato contro l'assicurato sono a carico dell'assicuratore nei limiti del quarto della somma assicurata. Tuttavia, nel caso che sia dovuta al danneggiato una somma superiore al capitale assicurato, le spese giudiziali si ripartiscono tra assicuratore e assicurato in proporzione del rispettivo interesse.

L'assicurato, convenuto dal danneggiato, può chiamare in causa l'assicuratore.

ART. 1965 - Nozione. (di transazione)

La transazione è il contratto col quale le parti, facendosi reciproche concessioni, pongono fine a una lite già incominciata o prevengono una lite che può sorgere tra loro.

Con le reciproche concessioni si possono creare, modificare o estinguere anche rapporti diversi da quello che ha formato oggetto della pretesa e della contestazione delle parti.

ART. 2952 Il comma - Prescrizione in materia di assicurazione. ... omissis ... Gli altri diritti derivanti dal contratto di assicurazione e dal contratto di riassicurazione si prescrivono in due anni dal giorno in cui si è verificato il fatto su cui il diritto si fonda, ad esclusione del contratto di assicurazione sulla vita i cui diritti si prescrivono in dieci anni.

Sistemi di definizione delle controversie

Arbitrato: incarico affidato a uno o più soggetti imparziali (arbitri) per risolvere un conflitto mediante una decisione (lodo arbitrale) vincolante per le parti (artt. 806 – 840 del codice di procedura civile).

Mediazione: attività professionale svolta da un soggetto imparziale (Organismo di mediazione) per raggiungere un accordo tra due o più soggetti in conflitto o per formulare una proposta di risoluzione del conflitto (D.Lgs. n. 28 del 4 marzo 2010).

Negoziazione assistita: accordo tramite il quale le parti in conflitto risolvono in via amichevole una controversia tramite l'assistenza di avvocati (D.L. n. 132 del 12 settembre 2014).

Arbitro Assicurativo (AAS): organismo indipendente e imparziale a cui i cittadini e le imprese possono rivolgersi per risolvere le controversie di natura assicurativa che sorgono con le compagnie e gli intermediari assicurativi (D.M. n. 2015/2024).



ANGABEN ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN










Verantwortliche der Datenverarbeitung ist **ARAG SE - Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia** mit Geschäftssitz in Verona, Viale del Commercio 59 (nachfolgend kurz die Gesellschaft oder ARAG genannt). Die Verarbeitung der ihr gelieferten personenbezogenen Daten dient der **Erstellung von Versicherungsangeboten**, der **Verwaltung des Versicherungsvertrags** und der **Bearbeitung der gemeldeten Schadensfälle**, zur Erfüllung der vertraglich übernommenen Verpflichtungen.

Weitergehende Informationen über die Zwecke und Modalitäten der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie über die **Rechte der betroffenen Person** sind in der umfassenden Datenschutzerklärung für die Versicherungsnehmer enthalten, die auf der Webseite www.arag.it eingesehen werden kann. Für jegliche Information oder Antrag im Zusammenhang mit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten können Sie sich jederzeit an den DPO (Data Protection Officer) der Gesellschaft unter der E-Mail-Adresse servizio.privacy@arag.it wenden.

ARAG-Rechtsschutz: weit mehr als eine Police

Jederzeit Profis an Ihrer Seite, mit exklusiven Produkten und Dienstleistungen

Ein Team von Fachleuten und ein Netzwerk von Anwälten und Gutachtern stehen zu Ihrer Verfügung.

Die kostenlosen Vorteile für die Versicherten mit der Police ARAG Rechtsschutz für Berufsausübende	
	<p>ARAGTel! - Die grüne Nummer 800.508.008 mit Informationen und Erklärungen zu allem, was in der Police vorgesehen ist. Und zusätzlich, so oft Sie es brauchen, Beratung bei rechtlichen Zweifeln zu den versicherten Sachverhalten und, bei Erwerb der Produktlinie Top, auch zum Arbeitsrecht.</p> <p>➔ Aktivierbar auch mit einer E-Mail an: aragtel@arag.it oder durch Ausfüllen des entsprechenden Formulars im Kundenportal</p>
	<p>Document Check - Kontrolle der formellen Rechtmäßigkeit von Verträgen mit Kunden oder Lieferanten, privatschriftlichen Urkunden, Mahnungen, Antworten auf eingegangene Beanstandungen.</p> <p>➔ Aktivierbar mit einer E-Mail an: aragtel@arag.it oder durch Ausfüllen des entsprechenden Formulars im Kundenportal</p>
	<p>Dokumentenarchiv - Individuell anpassbare Vorlagen für rechtliche Dokumente, die Sie online ausfüllen und herunterladen können.</p> <p>➔ Loggen Sie sich im Kundenportal ein und holen Sie sich die Vorlage, die Sie brauchen.</p>
	<p>Juristische Leitfäden - Praktische Informationen und Tipps, um sich besser zurechtzufinden und um die geltenden Bestimmungen verschiedener Bereiche besser zu verstehen. Speziell für Freiberufler: Leitfäden für die Eintreibung von Forderungen, Leitfäden für die Einstellung oder für die Kündigung eines Mitarbeiters.</p> <p>➔ Loggen Sie sich im Kundenportal ein und holen Sie sich den Leitfaden, den Sie brauchen.</p>
	<p>Eintreibung einer vorvertraglichen Forderung - Wenn Sie zusätzlich eine der fakultativen Absicherungen „Streitigkeiten mit den Kunden“ einschließlich Eintreibung von Forderungen abgeschlossen haben, bietet Ihnen ARAG als <i>Willkommensbonus</i> die außergerichtliche Bearbeitung zur Eintreibung einer Forderung, die maximal 6 Monate vor Abschluss der Police entstanden ist, gegenüber einem Schuldner mit Geschäfts- oder Wohnsitz in Italien.</p> <p>➔ Aktivierbar mit einer E-Mail an: aragtel@arag.it</p>
	<p>Flight Claim - Hier können Sie online prüfen, ob Sie im Falle verspäteter oder annullierter Flüge Anspruch auf Schadenersatz haben.</p> <p>➔ Loggen Sie sich im Kundenportal ein, um diese Dienstleistung in Anspruch zu nehmen.</p>
	<p>Check Multa - Hier können Sie online die Möglichkeit prüfen, gegen eine Geldstrafe wegen Übertretung der Straßenverkehrsordnung Einspruch einzulegen.</p> <p>➔ Loggen Sie sich im Kundenportal ein, um diese Dienstleistung in Anspruch zu nehmen.</p>
<p>Melden Sie sich im Kundenportal auf www.arag.it an: Sie können dort Ihre Versicherungsposition einsehen, Veränderungen Ihres Vertrages beantragen, einen Schaden melden und dessen Bearbeitung verfolgen, online die Verlängerung der Police bezahlen. Und zusätzlich können Sie, als Versicherter von ARAG, jederzeit Zugang zu den für Sie angebotenen Dienstleistungen nehmen.</p>	
<p>Und für alle unter www.arag.it</p>	
	<p>Chatbot - Der virtuelle ARAG-Assistent unterstützt Sie rund um die Uhr bei einer Schadensmeldung und beantwortet Ihre Fragen zu Themen wie: Beziehungen zwischen der Berufshaftpflicht- und der Rechtsschutz-Versicherung; Straßenverkehr; Reisen.</p>
	<p>Rechtliche Informationen und Vertiefung von Thematiken, damit Sie über aktuelle Bestimmungen und Themen immer auf dem neuesten Stand sind.</p>

Weitere Informationen zu den angegebenen Dienstleistungen und zu deren Nutzungsbestimmungen finden Sie unter <https://www.arag.it/tutela-legale-business/professionisti/>